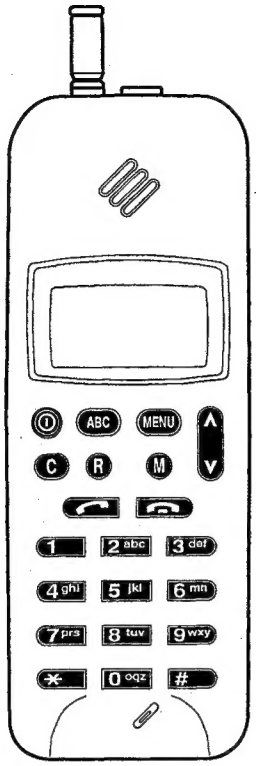
NOKIA 1011

NOKIA
MOBILE PHONES



NOKIA ist ein Warenzeichen der Nokia Corporation.

© 1992 Nokia Mobile Phones Ltd.

Die in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Informationen sind für das mobile GSM-Gerät vom Typ NHE-2 erstellt worden. Die Informationen waren zum Zeitpunkt der Drucklegung korrekt.

Nokia betreibt eine Politik fortlaufender Entwicklung; wir behalten uns daher das Recht vor, Änderungen und Verbesserungen an Produkten, die in dieser Anleitung beschrieben sind, ohne vorherige Ankündigung auszuführen.

Der Smart Card Leser wurde unter Lizenz von INNOVATRON, Frankreich hergestellt.

Dieses Gerät ist gemäß der allgemeinen Genehmigungsnummer G49 0005C /BZT/ zugelassen.

Das Gerät ist zur Verwendung mit der Wechselstromversorgung ACH-4 oder dem Zigarettenanzünder-Adapter LCH-2 vorgesehen. Eine andere Verwendung macht die Zulassung dieses Gerätes ungültig und kann gefährlich sein.

Ausgabe Nummer 2

BEDIENUNGSANLEITUNG

INHALTSVERZEICHNIS

1. Wichtige Informationen

Einsatzbedingungen 3
Sicherheit im Straßenverkehr 3
Zuverlässigkeit der Verbindung in Notfällen 3

2. Ihr Mobiltelefon

3. Einführung

Laden eines neuen Akkus 7
Tastatur 8
Display 9
Einschalten 10
Ausschalten 11
Verwenden einer Smart Card 11
Entnehmen des Akkus 11
Einführen der Smart Card 12
Anrufen 13
Internationale Anrufe 13
Eingabefehler berichtigen 14
Wahl der zuletzt angewählten Nummer 14
Empfang eines Anrufs 14
Wechsel auf Freisprechbetrieb 14
Stummschaltung 15
Stromspareinrichtung 15
Tastaturverriegelung 16
Geheime Kennziffern 17

4. Die Menü-Option

Die Menümethode 20
Abkürzungen 20
Hauptmenü 22
MENÜ Anwender-Optionen 23
Sicherheitsmenü 24
Rufbegrenzung 26
PIN-Code ändern 26
PIN-Code Kontrolle 26
Hilfstexte 27

5. Benutzung des Speichers

Karten-/Telefonspeicher 28
Eingabe von Namen 29
Begrüßung 29
Nummern/Namen speichern und ändern 30
Namen/Nummern löschen 30
Abgespeicherte Nummern/ Namen abrufen durch Eingabe der Speicherplatznummer 31
Abgespeicherte Namen abrufen durch Eingabe der Anfangsbuchstaben des gesuchten Namens 31
Durchblättern des Speicherinhaltes 31
Speicher angewählter Nummern 32
Speicher eingegangener Anrufe und Anrufe in Abwesenheit 32
Notizblockspeicher 33

6. Einrichtungen des GSM-Netzes

Netzliste Ihrer Smart Card 35
Netzwahlmodus 35
Netzwahl 36
Netzliste ändern 37
Kurzmitteilungen 38
Kurzmitteilungsoptionen 41
Rufumleitung 41
Anruf sperren 43
DTMF 44
Konventionelle, manuelle Übertragung der DTMF-Töne 44
Automatische Übertragung der DTMF-Töne 44
DTMF-Sonderzeichen 45

7. Benutzung des Akkus

Laden eines Akkus 47
Ladezustandsanzeige 47

8. Zubehör

Netzschnelladegerät 50
Zubehör-Akku I + II 50
Fahrzeughalterung passiv 50
Zigarettenanzünderkabel 50
Tischladegerät 50
Fahrzeughalterung aktiv 51
Zweithörer aktiv 52

9. Anhang

Aufstellung der Tasten 53
Display 54
Menü Grundeinstellung 56
Kennziffern und Namen der GSM-Netze 58
Pflege und Wartung 59
Fehlersuche 59

PFLEGE UND WARTUNG

Die im folgenden aufgeführten Ratschläge tragen dazu bei, daß Sie an Ihrem Telefon über Jahre hinaus viel Freude haben werden.

Halten Sie das Telefon immer trocken. Wischen Sie Wasserspritzer ab. Wasser enthält Mineralstoffe, die zu Korrosion von elektrischen Schaltungen führen können.

Legen Sie Ihr Telefon nicht an heißen Stellen ab. Hohe Temperaturen können die Lebensdauer elektronischer Geräte verringern, die Batterie beschädigen, und gewisse Kunststoffe vorformen oder gar schmelzen lassen.

Lassen Sie das Gerät nicht fallen. Dies kann zu dauerhaften Schäden führen. Gedruckte Schaltungen können dabei zu Bruch gehen.

Sie sollten Ihr Telefon nicht in staubiger oder schmutziger Umgebung benutzen oder ablegen. Dies führt zu dauerhaftem Verschleiß beweglicher Teile.

Verwenden Sie keine aggressiven Chemikalien, Lösungsmittel oder scharfe Waschmittel zur Reinigung. Wischen Sie Ihr Telefon mit einem weichen, mit milder Seifenlösung befeuchtetem Tuch ab. Wenn das Gerät nicht zufriedenstellend arbeitet, bringen Sie es zu Ihrem nächstgelegenem Vertragshändler. Er wird Ihnen dort behilflich sein, und falls nötig den Kundendienst für Sie durchführen.

FEHLERSUCHE

Haben sich die Betriebszeiten des Akkus Ihrer Auffassung nach verkürzt, überprüfen Sie die folgenden Punkte:

- Haben Sie den "WARTEMODUS" (**Menü 4161**) aktiviert?

- Versuchen Sie den Akku mit Training, durch einige Ent- und Aufladevorgänge mit dem Tischladegerät (CHH-3) zu der gewohnten Leistungsabgabe zurückzuführen. Verfügen Sie nicht über dieses Zubehörteil, so lassen Sie Ihr Telefon so lange eingeschaltet, bis es sich selbstständig ausschaltet!

Läßt sich das Telefon nicht einschalten, so überprüfen Sie die folgenden Punkte:

- Ist die Metallabdeckung des Kartenlesers geschlossen?

- Sind die Kontaktflächen des Akkus bzw. des Telefons sauber?

- Ist der benutzte Akku aufgeladen?

Ist die Tastatur ohne Funktion - so überprüfen Sie, entweder die Menüfunktion für "TASTEN AUS" (Menü*) oder daß keine der Tasten sich verklemmt hat.

KENNZIFFERN UND NAMEN DER GSM-NETZE

Mobilnetz	Länder Kennziffer	Länder Kennbuch-staben	Mobilnetz Code	Abkürzung Name, Mobilnetz
E-NETZ	232	A	01	MN-E
MOB-3	206	BEL	01	MOB-3
TDK-MOBIL	238	DK	01	TD MOB
SONOFON	238	DK	02	SONO
TELECOM FINLAND	244	SF	91	TELE
RADIOLINJA	244	SF	05	RL
FRANCE TELECOM	208	F	01	FT
SFR	208	F	10	SFR
TELEKOM D1	262	D	01	D1
D2privat	262	D	02	D2
EIRCELL-GSM	272	IRL	01	E-GSM
SIP	222	I	01	I SIP
LUXGSM	270	L	01	P&T L
PTT TELECOM	204	NL	08	NLPTT
Tele-mobil	242	N	01	NTELE
NetComGSM	242	N	02	NCOM
TELEMOVEL	268	P	06	TMN
TELECEL	268	P	01	TLCL
TELEFONICA	214	E	07	TLFCA
TEL 1 AMOBITEL	240	S	01	TEL 1 A
COMVIQ	240	S	07	IQ
EUROPOLITAN	240	S	08	EURO
NATEL D GSM	228	CH	01	NAT D
TRPTT	286	TR		T-PTT
CELLNET	234	UK	10	CLNET
VODAFONE	234	UK	15	VODA

1. WICHTIGE INFORMATIONEN

Einsatzbedingungen

Die abgestrahlte Leistung Ihres Telefons kann unter Umständen elektronische Einrichtungen (z.B. in Krankenhäusern) stören. Bitte beachten Sie dies, wenn Sie Ihr Telefon einschalten. Befolgen Sie besondere Anordnungen und schalten Sie Ihr Gerät aus, wenn der Betrieb untersagt ist, oder dies Störungen als auch Gefahren herbeiführen könnte.

Benutzen Sie Ihr Mobiltelefon nicht, wenn der Abstand zwischen Antenne und Herzschrittmacher oder ähnlichen Geräten weniger als 50 cm beträgt.

In Flugzeugen ist das Telefon auszuschalten. Die Benutzung von Mobiltelefonen in Flugzeugen kann die Flugsicherheit gefährden, das GSM-Netz stören und ist zudem verboten. Ein Verstoß gegen diese Vorschrift kann die Einziehung oder Verweigerung der Erlaubnis zur Teilnahme am Mobiltelefonverkehr, Strafverfolgung oder beides zu Folge haben.

Es wird angeraten, das Gerät nicht an Tankstellen zu benutzen.

Benutzer werden darauf hingewiesen, daß die Einschränkungen über den Gebrauch von Funkeinrichtungen in Kraftstoffanlagen, chemischen Fabriken oder in Gebieten in denen Sprengungen stattfinden, beachtet werden müssen.

Elektronische Einspritzsysteme, elektronische ABS-Bremsanlagen, Tempomat, Airbag und andere elektronische Systeme können durch unzureichenden Schutz vor Funksignalen Fehlfunktionen aufweisen. Das Mobiltelefon sollte nur durch autorisiertes Personal in Ihr Kraftfahrzeug eingebaut werden. Unsachgemäßer Einbau führt auch zum Verlust der Garantie.

Sicherheit im Straßenverkehr

Wir empfehlen, daß das Telefon bei fahrendem Fahrzeug nur über die Freisprecheinrichtung zu benutzen. Im Freisprechmodus können Sie beide Hände am Lenkrad behalten und Ihr Gespräch über ein separates Mikrofon und Lautsprecher führen: Beachten Sie, die Sicherheit im Verkehr hat immer Vorrang!

Zuverlässigkeit der Verbindung in Notfällen

Die neue internationale GSM-Notrufnummer in Europa lautet 112. Ein Notruf zu dieser Nummer ist jederzeit von jedem GSM-Telefon, -in GSM-Netzbereichen- durchführbar, selbst dann, wenn das Telefon gesperrt und keine

Smart Card eingeführt ist.

Wenn das **ABC**-Symbol in der Anzeige erscheint, muß dies erst durch Drücken der **ABC**-Taste gelöscht werden.

Geben Sie andernfalls nur 112 ein und drücken Sie die Taste.

Selbst wenn die eingegebene Notrufnummer nur als Sternchen im Display erscheint, wird die Nummer an das Netz übermittelt. Die Nachricht *"NOT-RUF"* erscheint und bestätigt, daß Sie bei der Eingabe der Nummer keine Fehler gemacht haben.

Andere nationale Hilfsdienste und noch bestehende Notrufnummern sind in Ländern, die ein GSM-Netz betreiben, unterschiedlich. Sie können diese Nummern von Ihrem örtlichen Netzbetreiber erhalten. Beachten Sie bitte, daß diese Nummern das Einbuchen mit gültiger Smart Card erfordern. Das Telefon darf für die Anwahl nationaler Hilfsdienste nicht gesperrt sein. Benutzen Sie **MENÜ 0 1** und **MENÜ 5 2** zum Entsperren.

Beachten Sie, daß in hügeligem Gelände oder in der Nähe von hohen Gebäuden, die Funkverbindung zu den Basisstationen beeinträchtigt sein kann.

Wenn Sie einen Notruf abschicken, denken Sie immer daran Ihren Namen, Ihre Mobiltelefonnummer, sowie eine möglichst genaue Angabe der Unfallstelle anzugeben.

Bedenken Sie, daß Ihr Mobiltelefon die einzige Verbindung zum Unfallort sein kann; beenden Sie daher das Gespräch erst nach Aufforderung.

Versuchen Sie nicht das Gerät zu öffnen. Unsachgemäße Handhabung kann das Gerät beschädigen und zum Verlust der Garantie führen.

Schalten Sie das Telefon durch Drücken von ⏻ aus, und warten Sie kurz, bevor Sie den Akku entnehmen. Dies stellt den vollständigen Datenaustausch zwischen Telefon und Karte sicher.

Halten Sie das Telefon außerhalb der Reichweite von Kleinkindern.

Verwenden Sie keine anderen Laderäte als die in dieser Anleitung angeführten Typen.

Benutzen Sie den Akku nur für den vorgesehenen Zweck.

Behandeln Sie Ihr Telefon pfleglich. Vermeiden Sie Stöße und lassen Sie Ihr Telefon nicht fallen.

Beim Ablegen des Telefons in die Fahrzeughalterung ist darauf zu achten, daß dieses richtig aufliegt.

Schützen Sie das Telefon vor Feuchtigkeit.

MENÜGRUNDEINSTELLUNGEN....

Im Menü Reset (**MENÜ 510**) wird der Kurzzeitspeicher nicht verändert oder gelöscht. Die Menü-Anwenderoptionen sind jedoch auf diese Grundeinstellungen eingestellt. Wenn keine Angabe vorliegt, wird die Einrichtung von Menü Reset in keiner Weise beeinflußt.

Funktion	**Grundeinstellung (Ergebnis von Reset)**
TELEFON SPERREN	Entsperrt
SPEICHER WÄHLEN	A-Kartenspeicher
RUFDAUER	
ANWENDEROPTIONEN:	
RUFTON LAUTSTÄRKE	Stufe 3 (mittlere Stufe)/Laut im Handapparat
RUFTON TYP	Typ 1
TASTEN LAUTSTÄRKE	Stufe 2
WARNTÖNE	Ein
KURZMITTEILUNGEN	
GÜLTIGE TASTEN	Unwirksam
LICHTKONTROLLE	Ein (Unterschiedlicher Betrieb in Kfz Einbausatz und Handapparat)
WAHLWIEDERHOLUNG	Aus
AUTOMATISCHE AUSSCHALTUNG	Aktiv, Verzögerung 2 Stunden
RADIO STUMM	Ein
NETZWAHLMODUS	Automatische Netzwahl
NETZLISTE	
DTMF MODUS	DTMF Modus ein
DTMF LÄNGE	Kurze Töne (normaler Telefonbetrieb DTMF=100 ms)
SPRACHAUSWAHL	
WARTEMODUS	Ein
SICHERHEITSMENÜ:	
SPERRCODE	
RUFBEGRENZUNG	Ausgeschaltet
PIN-CODE-KONTROLLE	
PIN-CODE-ÄNDERN	
PASSWORTWAHL	
ANRUF SPERREN	
LÖSCHKONTROLLE	Ein
ZÄHLER LÖSCHEN	
MENÜ RESET	
STUMM KONTROLLE	
NETZWAHL	
RUFUMLEITUNG	
KURZMITTEILUNGEN	
LISTE LETZTE RUFNUMMERN	gelöscht
LISTE LETZTEN ANRUFER	gelöscht
LISTE RUFE IN ABWESENHEIT	gelöscht
LAUTLOSBETRIEB	Aus
DTMF-SENDEN	

AB

Zeigt an, welchen Speicher Sie gewählt haben. A für Kartenspeicher, B für Telefonspeicher.

Das Symbol des Briefumschlages zeigt an, daß eine neue Kurzmitteilung gelesen werden kann. Das Blinken des Symbols bedeutet, daß der für Mitteilungen reservierte Speicher voll ist, und keine weiteren Mitteilungen empfangen werden können.

ABC

Das Telefon befindet sich im Alpha Modus. Es können Buchstaben eingegeben und angezeigt werden.

MENÜ

Sie haben das Menü eröffnet.

Die Nummern können Folgendes bedeuten:

- Speicherposition, die abgerufen, oder in die gespeichert wird
- Menüfunktion die z. Z. in Betrieb ist, oder Nummer der Funktionseinstellung
- Priorität des Netzes auf der Netzliste der Smart Card
- Nummer der Mitteilung in der Funktion "KURZMITTEILUNGEN"
- Fehlernummer, wenn Ihr Telefon fehlerhaft ist

Bitte überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen die korrekte Befestigung der KFZ-Halterung (aktiv/passiv).

Das in dieser Bedienungsanleitung beschriebene Telefon ist ausschließlich für den paneuropäischen GSM-Standard zugelassen.

Es wird darauf hingewiesen, daß diese Bedienungsanleitung keine GSM-spezifischen Benutzerführungen enthält (z.B. Rufumleitung durch **21....). Natürlich ist dieses Telefon dennoch in der Lage, GSM-spezifische Benutzerführungen durchzuführen.

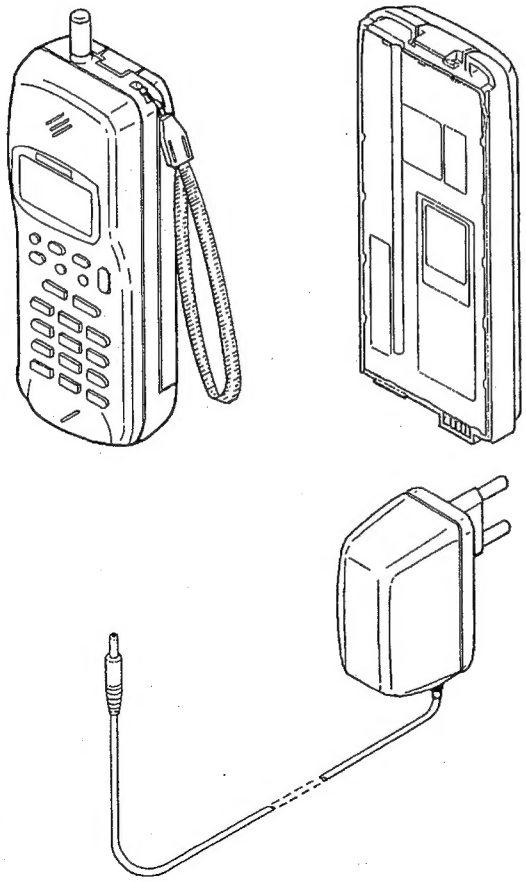
2. IHR MOBILTELEFON

AUSFÜHRUNGEN

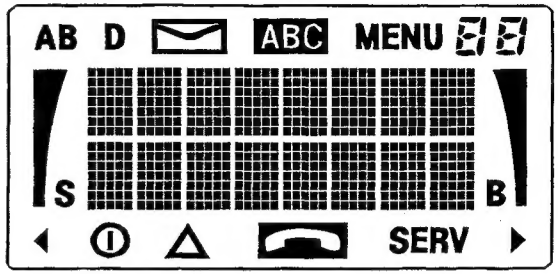
Grundausstattung Handy

Sender/Empfänger	NHE-2
Standard Akku	BTH-7S
Netzschnellladegerät	ACH-4
Tragegurt	SWH-1
Bedienungsanleitung	YHE-2 (d)

Für weitere Zubehörteile kontaktieren Sie bitte Ihren Händler



DISPLAY



Das Telefon weist eine Reihe von Anzeigensymbolen auf, die Sie über eingeschaltete Funktionen in Ihrem Mobiltelefon informieren. Sie geben auch andere relevante Hinweise über den Betrieb des Telefons.

S und 1 - 5 Balken

Das Symbol zeigt die gegenwärtige Empfangsfeldstärke an Ihrem Standort an. Mehr Balken bedeuten eine größere Feldstärke. Bei schwachem Signal können Sie den Standort verändern um den Empfang zu verbessern. Die Gesprächsqualität während der Verbindung bleibt stabil, jedoch wird Ihr Gespräch verzugslos unterbrochen, wenn die Empfangsqualität zu weit absinkt.

B und 1 - 3 Balken

Ladezustandsanzeige. Je mehr Balken, desto höher der Ladezustand der Batterie.

⏻

Zeigt an, daß das Telefon eingeschaltet ist.

△

Zeigt an, daß das Telefon ein Netz benutzt, das nicht Ihr Heimnetz ist.

Erscheint, wenn Sie einen Anruf ausführen. Bleibt während des Gesprächs sichtbar.

SERV

Zeigt an, daß das GSM-Netz verfügbar ist. D. h. es besteht eine Verbindung zwischen Telefon und Netz.

◀

Der vordere Teil der Rufnummer ist nicht auf der Anzeige ersichtlich. Drücken und halten Sie **R** zur Überprüfung des vorderen Teils gedrückt.

R

Drücken zum Abrufen von Informationen aus dem angewählen Speicher.

Drücken und gedrückt halten zum Überprüfen von versteckten Ziffern einer langen Telefonnummer.

In Funktion "KURZMITTEILUNGEN" drücken zum Zurückspringen an den Anfang einer Mitteilung.

C

Drücken zum Löschen von einzelnen Zeichen und Tasteneingaben.

Drücken und halten zum Löschen der gesamten Anzeige oder Mitteilung.

In Funktion "KURZMITTEILUNGEN" drücken zum Löschen einer Mitteilung, oder - beim Lesen - Rückkehr zum Kopf der Mitteilung.

Drücken zum „Wählen" einer Rufnummer und zum Entgegennehmen eines Anrufs.

Drücken zum Abruf der zuletzt gewählten Nummer, oder zum Anrufen der Nummer einer eingegebenen Speicherplatznummer.

In Funktion "KURZMITTEILUNGEN" drücken zum Senden von Mitteilungen.

Als Kombination mit **MENÜ** drücken zur Übertragung von DTMF-Sequenzen.

Drücken zum Beenden eines Gesprächs.

0 -9

Nummerntasten. Im Alpha Modus Buchstabentasten. Siehe Abschnitt "EINGABE VON NAMEN" für weitere Informationen über Buchstaben.

Sonderzeichen. Zum Beispiel bei manuellem GSM-Kontrollverfahren für Netzdienste.

** drücken, um "**+**" zu erhalten (für internationale Anrufe).
*** für bestimmte DTMF sendet Zeichen "**p**" (Pause) und
**** drücken für bestimte DTMF sendet Zeichen "**w**" (Warten).

#

Zeigt Notizblockspeicher in Verbindung mit **R** an. Erzeugt Leerzeichen im Alpha Modus.

3. EINFÜHRUNG

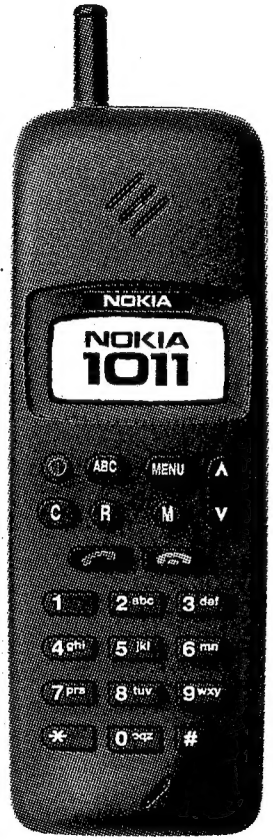
LADEN EINES NEUEN AKKUS

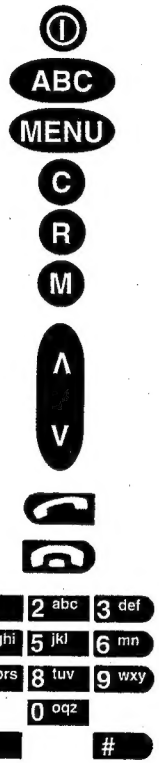
Bevor Sie Ihr Telefon in Betrieb nehmen können, muß der Akku voll aufgeladen werden.

Ein neuer Akku muß vor der ersten Inbetriebnahme mindestens 16 Stunden bei eingeschaltetem Gerät geladen werden. Das Telefon sollte während der Ladezeit immer eingeschaltet sein.

Wenn das Telefon nicht eingeschaltet ist, wird der Ladevorgang nach 2 Stunden Schnellladen unterbrochen. Weitere Hinweise finden Sie im Abschnitt "*LADEN EINES AKKUS*".

TASTATUR





EIN/AUS-Taste

Umschalttaste Buchstaben/ Zahlen / Abruf Hilfstexte

MENÜ-Taste

Lösch-Taste (Clear-Taste)

Speicherabruf-Taste (Recall-Taste)

Abspeicher- und Bestätigungstaste (Memory-Taste)

Auswahltaste vorwärts/rückwärts, nachstehend mit V-Taste bezeichnet, Lautstärkeeinstellung +/- Handy/Freisprechlautsprecher

Wahlstart

Gespräch beenden

Taste 0-9 für die Eingabe von Zahlen bzw. Buchstaben und Zeichen

Tasten für Sonderfunktionen

9. ANHANG

AUFSTELLUNG DER TASTEN

⏻

Drücken zum Einschalten. Zum Ausschalten drücken und gedrückt halten.

ABC

Drücken zur Wahl von Buchstaben (Alpha Modus); nochmals drücken zum Umschalten auf Nummernmodus.

Im Modus "KURZMITTEILUNGEN BEARBEITEN" ändert **ABC** das Blättern von Zeilen auf Cursorbewegung.

MENÜ

Wird zum Eröffnen das Menü benutzt. Auch als Abkürzung zu Menü-Einrichtungen.

V

Drücken zum Vorwärtsblättern durch das Menü oder Untermenüs, Optionen bzw. deren Einstellungen.

Drücken zum Vorwärtsblättern durch den Speicher und zur Wahl von Positionen.

Drücken zum Verringern der Hörerlautstärke. In Funktion "KURZMITTEILUNGEN" werden ganze Zeilen vorwärts umgeblättert; drücken zum Bewegen des Cursors auf der Anzeige.

Λ

Drücken zum Rückswärtsblättern durch Menü oder Untermenüs, Optionen bzw. deren Einstellungen.

Drücken zum Rückwärtsblättern durch den Speicher und zur Wahl von Positionen.

Drücken zum Erhöhen der Hörerlautstärke.

In Funktion "KURZMITTEILUNGEN" werden ganze Zeilen rückwärts umgeblättert; oder der Cursor auf der Anzeige bewegt.

Drücken zum Rückwärtsblättern durch nummerierte Mitteilungsköpfe.

M

Drücken zum Speichern von Information.

Drücken zur Anwahl von Optionen im Menü, bestätigt auch Einstellungen.

In Funktion "KURZMITTEILUNGEN" drücken zum Lesen und Bearbeiten von Mitteilungen.

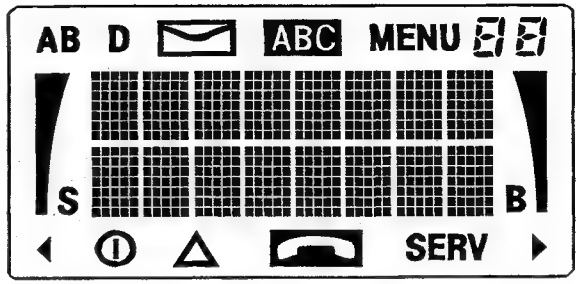
Option	Handybetrieb	Betrieb über Tischlade-gerät und Autohalterung aktiv
Ruftonlautstärke	Lautstärke laut/leise	Anfangslautstärke 1-4 Endlautstärke 5
Tastaturlautstärke	Lautstärke 1-3 oder Taste aus	Lautstärke 1-3 oder Taste aus
Lichtkontrolle	Licht ein (Schaltet 15 sec. nach der letzten Tastenbetätigung aus) Licht aus (immer!)	Licht ein (immer!) Licht aus(Schaltet 15 sec. nach der letzten Tastenbetätigung aus)

ZWEITHÖRER AKTIV

Wenn Ihr Fahrzeug mit dem "ZWEITHÖRER AKTIV" ausgerüstet ist, geben Sie alle Tastatureingaben über diesen Hörer ein. Voraussetzung hierfür ist, daß das Telefon in der aktiven Autohalterung eingesetzt ist. Das Anzeigenfeld und die Tastatur ist dann abgeschaltet.

Die Anzeige und Tastaturfunktionen des aktiven Zweithörers und des Handies sind bis auf die Ladezustandsanzeige identisch. Sie können während des Gesprächs auf die gewünschte Betriebsart wechseln (Handy/Zweithörer), ohne daß das Gespräch dabei abbricht. Für den Wechsel von Zweithörer auf Handybetrieb gehen Sie wie folgt vor: **MENÜ**-Taste betätigen und den Zweithörer i. d. entsprechende Halterung ablegen. Das Gespräch läuft jetzt über die Freisprecheinrichtung weiter. Nehmen Sie nun das Handy aus der Fahrzeughalterung Aktiv - so können Sie das Gespräch mit dem Handy weiter fortsetzen. Lediglich die Tastaturbeschriftungen weichen geringfügig voneinander ab.

DISPLAY



S und 1 - 5 Balken - Anzeige der Empfangsstärke

Telefon ist eingeschaltet

Das Telefon benutzt ein Netz, in das es nicht ursprünglich eingebucht wurde (es ist nicht das Heimnetz)

Erscheint beim Verbindungsaufbau, leuchtet während des Anrufs.

SERV Das Telefon ist eingebucht.

Zeigt, daß Ihre Rufe auf eine andere Nummer umgeleitet werden. (Umleitung ist eine Funktion des Netzes).

Der Anfang der Rufnummer ist nicht sichtbar auf dem Display, zur Überprüfung drücken Sie R.

AB Anzeige für den angewählten Speicher. A für den Speicher der Chipkarte, B für den Telefonspeicher.

D DATA-Modus aktiv (Netzabhängig).

Symbol für zukünftige Netzdienste.

ABC Das Telefon ist im ALPHA-Modus, Buchstaben und Zeichen können eingegeben werden.

MENU MENÜ-Modus wurde angewählt.

Die Ziffern zeigen die Speicherplatznummer oder den angewählten Menüpunkt an.

B und 1 - 3 Balken - Anzeige für den Ladezustand des Akku´s bzw. bei blinkender Balkenanzeige wird der Akku aufgeladen.

EINSCHALTEN

Ziehen Sie grundsätzlich die Antenne bis zum Anschlag heraus, damit das Telefon eine schnellere und eine bessere Verbindung zum Netz herstellen kann. Dies verbessert ebenfalls in manchen Situationen die Gesprächsqualität und trägt außerdem zu einer größeren Sprech- bzw. Standby-Zeit bei. In gut versorgten Gebieten ist dies nicht unbedingt erforderlich.

1. Drücken Sie die On/Off-Taste ⏻.

Wenn keine Smart Card eingeführt ist, fordert Sie das Telefon auf, eine Karte einzufügen *"KARTE EINLEGEN"*. Schalten Sie das Telefon aus und fügen Sie die Karte gemäß den Anleitungen in Abschnitt "BENUTZUNG DER SMART CARD" ein.

Das Telefon fordert dann die Eingabe Ihres PIN-Codes.

2. Geben Sie Ihren PIN-Code ein und drücken Sie **M** (oder **#**).

Die eingegebenen Ziffern erscheinen als Sternchen auf der Anzeige. Prüfen Sie, daß jede Tasteneingabe ein Sternchen erzeugt, und daß die Anzeige die richtige Anzahl von Ziffern aufweist (4...8/Sternchen).

Das GSM-Netz prüft die Gültigkeit Ihrer Smart Card.

Die Abfrage nach dem PIN-Code kann ausgeschaltet werden (karten- bzw. netzabhängig). Zum Ausschalten der PIN-Code-Kontrolle siehe Anleitung im Abschnitt "Die MENÜOPTION". Nach Einschalten bzw. nach erfolgter Eingabe des PIN-Codes versucht das Gerät eine Verbindung zu einem auf Ihrer Karte hinterlegten GSM-Netz herzustellen. Näheres im Abschnitt "NETZWAHL".

Das Telefon ist betriebsbereit, wenn die folgenden Symbole in der Anzeige erscheinen.

⏻ Das Telefon ist eingeschaltet.

SERV: Es steht ein GSM-Netz zur Verfügung. Die Abkürzung für das benutze GSM-Netz erscheint im Display. Wenn diese Anzeige nicht erfolgt, befinden Sie sich außerhalb des Netzversorgungsbereichs und haben keine Verbindung zu dem Netz. Versuchen Sie sich von größeren Gebäuden oder Hinder- nissen (z.B. Hügel) zu entfernen. Falls Ihr Heimnetz Sie nicht be- dienen kann, können Sie nach anderen verfügbaren GSM-Netzen suchen. Siehe Abschnitt "NETZWAHL".

Ein GSM-Mobiltelefon funktioniert nur, wenn es eingeschaltet ist, Sie eine gültige Smart Card eingesteckt haben, sowie den PIN-Code eingegeben haben.

nachfolgenden Punkt:
AUTOHALTERUNG AKTIV

Sie haben die Möglichkeit das Telefon, als auch den eventuell vorhandenen Zweitakku im Tischladegerät aufzuladen. Der Zweitakku wird dabei erst dann aufgeladen, wenn der Telefonakku aufgeladen ist. Das Tischladegerät kann entweder mit dem Netzschnellladegerät (ACH-4) oder dem Zigarettenanzünderkabel (LCH-2) betrieben werden. Verbinden Sie dafür den entsprechenden Anschlußstecker mit der seitlichen Anschlußbuchse des Tischladegerätes (CHH-3). Stellen Sie sicher, daß das Telefon bzw. der Zweitakku an der richtigen Stelle plaziert ist. Zum gewünschten Entladen des Zweitakkus drücken Sie bitte den Knopf in die Mitte des Tischladegerätes. Ist der Zweitakku entladen, erfolgt der Wiederaufladevorgang automatisch. Möchten Sie den Entladevorgang unterbrechen, so drücken Sie dafür nochmals den Knopf. Nur in dem für den Zweitakku vorgesehenen Fach kann diese automatische Entladefunktion vorgenommenwerden. Siehe dazu auch die Hinweise im Kapitel "LADEN EINES AKKUS". Wir empfehlen den Zweitakku einmal pro Woche zu entladen (Akku-Training). Entladen Sie niemals voll aufgeladene Akkus. Eine rot blinkende Kontrollanzeige signalisiert die Entladung. Die permanent rot leuchtende Kontrollanzeige signalisiert den Ladevorgang. Die grüne Kontrollanzeige zeigt die Beendigung des Ladevorganges an (überprüfen Sie dazu die Ladezustandsanzeige im Telefondisplay).

FAHRZEUGHALTERUNG AKTIV

Die Installation der Fahrzeughalterung Aktiv beinhaltet die folgenden wichtigen Anwenderoptionen: Freisprechbetrieb, Ein- und Ausschalten mit Zündung sowie automatische Akkuaufladung und durch den Einsatz einer externen Antenne eine verbesserte Übertragungsqualität. Der Einbau sollte, um eine sichere Funktion zu gewährleisten nur durch qualifiziertes Fachpersonal erfolgen.

Beachten Sie, daß die Benutzereinstellung für Tastaturlautstärke, Ruftonlautstärke sowie die Lichtkontrolle in der Autohalterung Aktiv und im Tischladegerät andere Einstellmöglichkeiten als im Handy-Betrieb aufweisen (siehe dazu wie nachstehend aufgeführt). Das Telefon schaltet automatisch auf die voreingestellten Anwenderoptionen in Abhängigkeit von den entsprechenden Betriebszuständen um. Die vorab genannten Optionen finden Sie im Menü "ANWENDER OPTIONEN" **(MENÜ 4)**.

8. ZUBEHÖR

Ein umfangreiches Zubehörangebot steht Ihnen für Ihr Telefon zur Verfügung. Sie können die Zubehörteile nach Ihren Bedürfnissen auswählen. Für den richtigen Einsatz der Ladegeräte lesen Sie bitte auch das Kapitel „LADEN EINES AKKUS".

NETZSCHNELLADEGERÄT (ACH-4)

Das kleine und leichte Netzschnellladegerät (ACH-4) ist geradezu ideal für die Reise. Stecken Sie es in die Steckdose und verbinden Sie es direkt mit Ihrem Telefon oder dem HF-Tischladegerät (CHH-3).

ZUBEHÖR-AKKU I (BTH-7S)

Standard-Akku

ZUBEHÖR-AKKU II (BTH-7H)

Dieser Akku ermöglicht dem Telefon eine längere Betriebszeit gegenüber dem Standard-Akku (BTH-7S).

FAHRZEUGHALTERUNG PASSIV

Sie können Ihr Auto mit diesem Zubehörteil (MBH-3) ausrüsten, um das Telefon sicher und sinnvoll im Fahrzeug zu befestigen.

ZIGARETTENANZÜNDERKABEL (LCH-2)

Mit Hilfe des Zigarettenanzünderkabels können Sie Ihr Telefon im Fahrzeug anschließen.

Beachten Sie, daß bei längeren Betriebs- bzw. Ladezeiten mit dem Zigarettenanzünderkabel (LCH-2) und abgeschaltetem Motor Ihre Kfz-Batterie beansprucht bzw. entladen wird.

Die rote Ladekontrollanzeige signalisiert den Aufladevorgang. Die grüne Anzeige die Beendigung des Ladevorgangs.

Die Betriebsspannung liegt im Bereich von + 10 bis + 30 V Gleichspannung (minus auf Chassis).

TISCHLADEGERÄT (CHH-3)

Das Tischladegerät gibt Ihnen die Möglichkeit auch im Büro oder zu Hause, durch die integrierte Freisprecheinrichtung, Telefonate zu führen ohne dabei das Telefon in die Hand nehmen zu müssen. Sie können jederzeit während des Telefonats von Freisprech- auf Normalbetrieb und wieder zurück wechseln, indem Sie das Telefon aufnehmen bzw. ablegen. Beachten Sie auch die Zusatzinformationen über Tastaturlaufstärke, Ruftonlautstärke und Tasten- bzw. Displaybeleuchtung in dem

AUSSCHALTEN

⏻ On/Off Taste drücken und gedrückt halten.

VERWENDEN EINER SMART CARD

Eine GSM-Smart Card (auch SIM Card genannt - Subscriber Identity Module) enthält alle Angaben, die den Inhaber betreffen, d.h. Mobiltelefon (Rufnummer für das GSM-Netz), Heimatamt, Heimatbezirk usw. Ein GSM-Telefon kann daher seine Rufnummer entsprechend der eingesteckten Smart Card ändern. Die Identität des Benutzers ist nicht mehr mit dem Telefon, sondern mit der benutzten Smart Card verbunden.

Machen Sie Gebrauch von den umfangreichen Sicherheitseinrichtungen dieses Telefons, um eine unberechtigte Benutzung, sowohl Ihrer Karte, als auch Ihres Telefons, zu vermeiden. Lesen Sie mehr in den Abschnitten "GEHEIME KENNZIFFERN" und "SICHERHEITS-MENÜ".

Ihr GSM-Mobiltelefon kann ohne gültige Smart Card nicht betrieben werden.

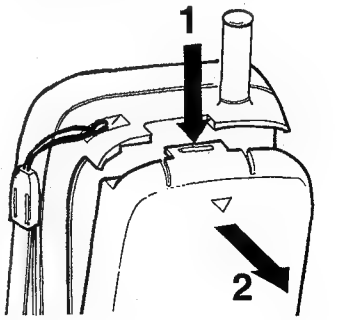
Notrufe unter der Nummer 112 sind von einem eingeschalteten GSM-Mobiltelefon jederzeit möglich (auch ohne Karte).

Dieses Mobiltelefon ist für den Betrieb einer (steckbaren) Miniatur Smart Card, die sich im Kartenleser des Telefons befindet, konzipiert. Diese Karte kann leicht durch statische Elektrizität oder mechanische Beanspruchung beschädigt werden. Setzen Sie deshalb die Karte sehr vorsichtig ein bzw. überlassen Sie das Einsetzen Ihrem Händler.

Denken Sie immer daran, das Telefon durch Drücken der On/Off Taste ⏻ auszuschalten und kurz zu warten, bevor Sie den Akku entnehmen, um die Smart Card einzustecken oder zu entfernen. Das Nichtbeachten dieses Hinweises kann zu bleibenden Beschädigungen der Karte führen.

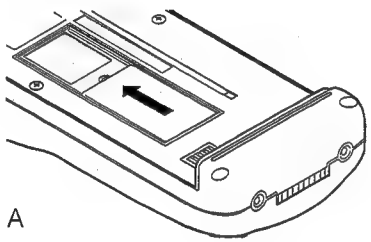
ENTNEHMEN DES AKKUS

Schalten Sie das Telefon durch Drücken der On/Off Taste ⏻ aus. Halten oder stellen Sie nun das Telefon so, daß Sie bequem von oben die Vorrichtung zum Entriegeln der Akkueinheit (neben der Antenne) betätigen können. Nach kurzem Drücken können Sie nun den Akku entnehmen.



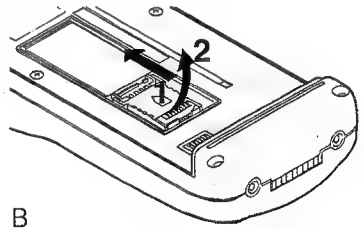
EINFÜHREN DER SMART CARD

A) Schieben Sie die Metallabdeckung des Smart Card Lesers in Richtung Antenne um den Kartenleser dadurch frei zu legen.



A

B) Öffnen Sie den Kartenleser, indem Sie den Kartenhalter ebenfalls (in Pfeilrichtung) in Richtung Antenne schieben (1) und ihn dann nach oben aufklappen (2).

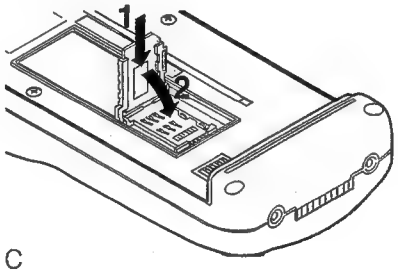


B

C) Führen Sie vorsichtig - unter Beachtung der nachstehenden Punkte - die Smart Card in die aufgeklappte Kartenhalterung des Smart Card-Lesers ein.

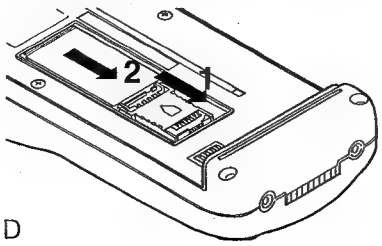
1.) Die abgeschnittene Ecke der Smart Card muß sich beim Einsetzen in den Kartenhalter oben rechts befinden.

2.) Die Metall-Seite der Smart Card so einsetzen, daß nach Herunterklappen des Deckels Verbindung zu den Abtastkontakten besteht.



C

D) Klappen Sie nun den Kartenhalter nach unten (dieser steht etwas unter Druck), dann entgegen der Pfeilrichtung in die Arretierung schieben, bis dieser einrastet. Metallabdeckung über den Smart Card-Leser schieben.



D

Tischladegerät eingesetzten Zweitakku. Befinden sich im Tischladegerät gleichzeitig Telefon- und Zweitakku, beträgt die Ladezeit für den Zweitakku 4 Stunden (BTH-7S) bzw. 8 Stunden (BTH-7H).

Ladezustandsanzeigen:

Zu Beginn des Ladevorganges ertönt ein kurzer Signalton und die Ladezustandsanzeige pulsiert von null bis zu drei Balken im Display. Beim Tischladegerät (CHH-3) und dem Zigarettenanzünderkabel (LCH-2) leuchtet zusätzlich auch eine rote Ladekontrollanzeige auf.

Der Aufladevorgang ist beendet, wenn die Ladezustandsanzeige des Telefons aufhört zu pulsieren, drei Balken im Display angezeigt werden und die Ladekontrollanzeige auf grün wechselt. Pulsiert die Ladeanzeige weiterhin, ist die Ladung vorübergehend unterbrochen, da der Akku entweder zu kalt oder zu heiß für die Aufladung ist.

Für weitere Informationen über die angebotenen Zubehörteile beachten Sie bitte auch das Kapitel ZUBEHÖR.

Betriebszeiten:

Die Betriebszeiten der Akku´s sind in erster Linie abhängig von der Empfangsfeldstärke des benutzten GSM-Netzes, der netzbezogenen Einstellungen der Bedienerführung und daß Sie diese auch zweckentsprechend einsetzten.

Betreiben Sie - wann immer dies möglich ist - Ihr Telefon mit herausgezogener Antenne. Damit erreichen Sie die bestmöglichste Verbindung zwischen GSM-Netz und Telefon; bei geringstem Energieverbrauch. Stellen Sie in diesem Zusammenhang sicher, daß Sie die netzbezogene Anwenderoption "WARTEMODUS" eingeschaltet haben. Hierzu drücken Sie **MENÜ 4161**. Mehr dazu im Kapitel "STROMEINSPAREINRICHTUNGEN". Um eine längere Nutzungsdauer zu erzielen, ist es in regelmäßigen Abständen notwendig, den Akku gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch zu entladen und wieder zu laden.

Es ist empfehlenswert, daß Sie Ihren Akku zunächst ganz entladen, bevor Sie diesen wieder aufladen. Akkus halten länger und funktionieren besser, wenn sie einmal pro Woche vollkommen entladen werden. Sie erreichen dies, wenn Sie das Telefon eingeschaltet lassen, bis sich dieses selbständig ausschaltet. Alternativ dazu können Sie die Entladefunktion des Tischladegerätes (CHH-3) benutzen. Beachten Sie, daß Akkus Ihre größte Kapazität erst durch 2-3-malige Auf- und Entladezyklen erreichen.

zeige pulsiert von leer bis zu drei Balken im Display. Beim Tischladegerät CHH-3 oder dem Zigarettenanzünderkabel (LCH-2) leuchtet zusätzlich eine rote Ladekontrollanzeige auf.

Wechselt die rote Anzeige auf grün, ist der Ladevorgang beendet. Die Ladezustandsanzeige des Telefons hört dann auf zu pulsieren und 3 Balken werden angezeigt. Wenn die Ladezustandsanzeige weiterhin pulsiert, ist der Ladevorgang vorübergehend unterbrochen (der Akku ist z. B. zu heiß oder zu kalt).

Die mit 3 Balken gekennzeichnete Ladezustandsanzeige (rechte Seite der Anzeige im Display) gibt Ihnen Auskunft über den Ladezustand des Akkus. Je mehr Balken angezeigt werden, desto größer ist die Ladung des Akkus. Mit abnehmender Ladung erhalten Sie in regelmäßigen Abständen die Mitteilung *„AKKU LEER"* im Display. Letztendlich, wenn die Ladung des Akkus für den normalen Betrieb nicht mehr ausreicht, erhalten Sie die Aufforderung *„AKKU LADEN"* im Display. Kurz darauf schaltet sich das Telefon selbständig ab; wenn keine Aufladung erfolgt. Lassen Sie den Akku nach Möglichkeit nicht für längere Zeit im entladenen Zustand; sondern laden Sie diesen mittels dem dafür vorgesehenen Zubehör, Tischladegerät, Netzschnellladegerät, Zigarettenanzünderkabel oder Autohalterung (aktiv) auf.

Sie können das Telefon während des gesamten Ladevorgans benutzen, auch mit entladenem Akku.
Bitte beachten Sie, daß der Ladevorgang während Gesprächen unterbrochen ist.

Ladezeiten:

Für das Aufladen eines <u>neuen</u> Akkus beachten Sie bitte folgenden wichtigen Hinweis: Bevor Sie den Akku zum <u>ersten</u> mal benutzen, sollte der Akku für mindestens 16 Stunden bei eingeschaltetem und eingebuchtem Gerät (SERV-Anzeige) über Originalzubehörteile aufgeladen werden.

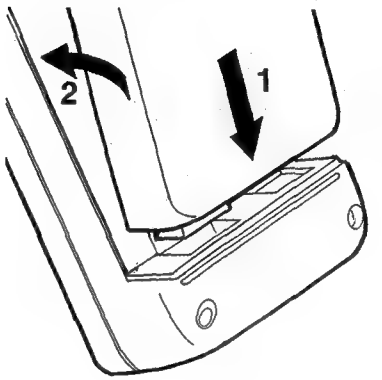
Abgesehen von der ersten 16-stündigen Ladezeit (vor der ersten Benutzung), können Sie von den folgenden Ladezeiten ausgehen:

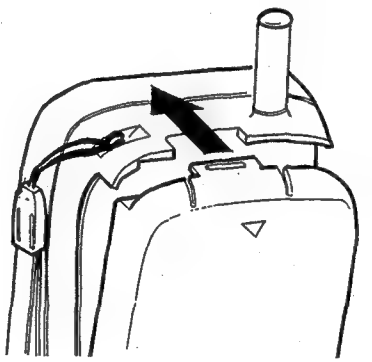
Für den entladenen Standard-Akku (BZH-7S) beträgt die Ladezeit ca. 1,5 Std. Für den entladenen Zubehörakku (BTH-7H) beträgt die Ladezeit ca. 3 Stunden.

Die angegebenen Ladezeiten verdoppeln sich auf 3 bzw. 6 Stunden, wenn sich das Gerät nicht im eingebuchten Zustand (**SERV**-Anzeige) befindet.

Die o. a. Ladezeiten gelten auch für einen eventuellen, im

Den Akku mit dem unteren Ende zuerst einlegen (1), dann die Akkueinheit gegen das Mobiltelefon drücken (2), bis diese einrastet.





ANRUFEN

1. Rufnummer immer mit Vorwahl eingeben.

2. Grüne Hörertaste drücken . Wenn Sie die Fahrzeughalterung (aktiv) benutzen, können Sie das Handy in der Halterung belassen und das Gespräch über die Freisprecheinrichtung (HF-Mikrofon / HF- Lautsprecher) führen.

3. Sie beenden das Gespräch durch Drücken der roten Hörertaste .
Sie können je nach Anwendung die Lautstärke des Telefons oder die Lautstärke des externen Lautsprechers durch Drücken der Auswahltaste (nachstehend mit **V-** Taste bezeichnet) verändern.

INTERNATIONALE ANRUFE

1. Um das internationale "**+**" Zeichen zu erzeugen, drücken Sie ******, damit automatisch die richtige Ziffernfolge vor der noch einzugebenden Länderkennzahl gesetzt wird.

2. Geben Sie nach dem "**+**" Zeichen die Länderkennzahl, Ortskennzahl und die Teilnehmernummer ein.

3. Wahlstart durch Drücken der grünen Hörertaste.
Das "**+**" Zeichen kann wie jede andere Nummer mit abgespeichert werden. Siehe Abschnitt "BENUTZUNG DES SPEICHERS" (Information speichern).

EINGABEFEHLER BERICHTIGEN

Wenn Sie einen Fehler gemacht haben, können Sie die letzte Ziffer durch Drücken der **C**-Taste löschen. Halten Sie **C** gedrückt, wird die komplette Anzeige gelöscht.

WAHL DER ZULETZT ANGEWÄHLTEN NUMMER

Zur Wahl der zuletzt angewählten Nummer, löschen Sie die Anzeige und drücken Sie bei leerem Display zweimal die grüne Hörertaste.

Siehe dazu Abschnitt "SPEICHER ANGEWÄHLTER NUMMERN" für weitere Informationen über das Abrufen von angewählten Nummern. Ihr Telefon speichert auch die Rufnummern der von Ihnen entgegengenommenen und während Ihrer Abwesenheit eingegangenen Gespräche (Netzfunktion) sowie deren Anzahl.

EMPFANG EINES ANRUFS

Sie hören den Rufton und der Text *"ANRUF"* erscheint im Display.

1. Grüne Hörertaste drücken .

2. Nach dem Durchschalten des Anrufs können Sie soweit vorhanden die Freisprecheinrichtung benutzen. Belassen Sie dazu das Telefon in der Fahrzeughalterung aktiv bzw. im Tischladegerät, oder nehmen Sie das Telefon in die Hand.

3. Sie beenden das Gespräch durch Drücken der roten Hörertaste .

Der Rufton kann durch "LAUTLOS BETRIEB" abgeschaltet werden. In diesem Fall wird ein kurzer Piepton ausgesandt und die Display- bzw. Tastaturbeleuchtung des Telefons blinkt. Siehe Abschnitt "MENÜ -OPTION".
Sie können ebenfalls die Funktion "GÜLTIGE TASTEN" aktivieren. Wenn diese eingeschaltet ist, können Sie eingehende Anrufe durch Drücken einer beliebigen Taste, außer der On/Off Taste bzw. der roten Hörertaste entgegennehmen. Siehe Abschnitt "MENÜ- OPTION" zum Einschalten der Funktion "GÜLTIGE TASTEN".

WECHSEL AUF FREISPRECHBETRIEB

Wenn Sie das Telefon mit der Fahrzeughalterung bzw. das Tischladegerät benutzen, legen Sie das Handy in die entsprechende Halterung. Das Telefon arbeitet dann automatisch im Freisprechbetrieb. Sie können jetzt Ihre Gespräche über Freisprechlautsprecher und Mikrofon durchführen.

7. BENUTZUNG DES AKKUS

Ihr Telefon wird mit einem NC-Akku betrieben. Akkus sollten für die Gewährleistung einer langen Lebensdauer und für eine möglichst große Kapazitätsausschöpfung, gemäß den nachstehenden Informationen, behandelt werden. D. h. nach Möglichkeit einmal wöchentlich voll entladen und wieder voll aufladen. Bei Nichtbenutzung entläd sich ein voll aufgeladener Akku innerhalb von ca. 1 Monat. Für die Lagerung eines Akkus wählen Sie einen trokkenen, schattigen und kühlen Ort aus. Liegt die Akku-Temperatur über 40°C (104 F) kann der Akku nicht über das Telefon weiter aufgeladen werden.

Öffnen Sie nicht die Akkueinheit, diese bedarf keinerlei Wartung.
Werfen Sie Ihre Akkueinheiten niemals ins Feuer.

LADEN EINES AKKUS

Die Balkenanzeige (mit B markiert) an der rechten Seite des Displays zeigt die Spannung des Akkus an. Je mehr Balken sichtbar sind, je höher ist der Ladezustand Ihres Telefonakkus.

Wenn die Ladung absinkt hören Sie einen Piepton (wenn Lautlosbetrieb aus, und Warntöne ein) und die Meldung *„AKKU LEER"* wird in regelmäßigen Abständen angezeigt. Zum Schluß erhalten Sie einen weiteren Piepton und die Meldung *"AKKU LADEN"*. Wenn Sie Ihren Akku nicht aufladen, schaltet sich Ihr Telefon nach kurzer Zeit aus.

Wenn Sie Ihren Akku über längere Zeit (mehrere Tage) in entladenem Zustand belassen, erleidet dieser eine dauerhafte Beeinträchtigung der Ladefähigkeit.

Das Telefon kann während des Ladevorgangs benutzt werden, auch wenn der Akku völlig entladen ist.

Entladen Sie Ihren Akku stets völlig, bevor Sie ihn wiederaufladen. Sie erzielen so eine bessere Ladekapazität. Sie können dafür auch die Entlademöglichkeit des Tischladegerätes benutzen.

Stellen Sie Ihr Telefon in das Tischladegerät oder verbinden Sie es direkt mit dem Netzschnellladegerät (ACH-4). Beim Laden mit dem Zigarettenanzünderkabel (LCH-2) muß bei einigen Kfz-Typen beim Laden des Akkus die Zündung eingeschaltet werden. Beachten Sie, daß das Aufladen des Telefonakkus mit diesem Kabel Ihre Fahrzeugbatterie belastet.

LADEZUSTANDSANZEIGEN

Das Telefon quittiert den Beginn des Ladevorgangs mit einem Piepton und die Ladezustandsan-

daran das "+" Zeichen (für die Verknüpfung) und z. B. 33 für den Speicherplatz 33, in dem Sie für die automatische Abfrage notwendige DTMF-Tonfolge abspeichern werden. Für die Kombination stehen Ihnen natürlich alle frei verfügbaren Speicherplätze des Telefons (Speicher B) zur Wahl. Im Speicher 30 befinden sich somit folgende Ziffernfolge: +119123456+33.

Geben Sie im Speicherplatz 33 je nach Bedarf (evtl. vorher testen) ein, bzw. mehrere Pausenzeichen (**p**) ein. Dies kann notwendig sein, um die für die Herstellung der Verbindung notwendige Zeit sowie die Zeit für die Informationsaufnahme des Anrufbeantworters nötig ist, zu überbrücken. Geben Sie daran anschließend Ihren für die Fernabfrage nötigen Berechtigungscode (z. B. 0000) ein. Möchten Sie durch Fernsteuerung z. B. den Ansagetext verändern, so fügen Sie nach der Eingabe des Berechtigungscodes noch das Wartezeichen "**w**", sowie die dafür notwendige Ziffernfolge (z. B. 4711) ein. Das ermöglicht Ihnen nach der fernmündlichen Abfrage je nach aufgezeichneter Informationslänge dann den Ansagetext zu verändern.

Für dieses Beispiel speichern Sie folgendes in Speicherplatz 33 ab.
ppp000w4711

Funktionsablauf:

Schalten Sie die DTMF-Wahl durch Eingabe **MENÜ 4131** ein. Rufen Sie den Inhalt aus Speicherplatz 30 ab und starten Sie die Wahl durch Drücken der ☎ Taste. Das Telefon wird nun völlig automatisch Ihren Anrufbeantworter anwählen, ca. 7,5 sec (ppp) auf die Verbindung warten und dann Ihren Berechtigungscode (0000) übertragen. Die Fernabfrage startet, Sie können alle aufgezeichneten Informationen entgegennehmen und erst nach Drücken von ☎ wird die Zifferfolge (4711) zur Änderung Ihres Ansagetextes übertragen.

Durch Aufnehmen des Handies können Sie jederzeit in den normalen Betrieb zurückkehren.

STUMMSCHALTUNG

Die Stummschaltung ermöglicht Ihnen das Telefon bzw. das Freisprechmikrofon abzuschalten, sodaß Sie eine private Unterhaltung ohne Mithören der Person am anderen Ende der Leitung führen können.

1. Drücken Sie die Tasten **MENÜ 6** (während eines Gesprächs) oder benutzen Sie die Menü-Methode um diese Option zu aktivieren. Siehe Abschnitt die "MENÜ-OPTION". Wenn die Stummschaltung aktiviert ist, erscheint der Text "*STUMM*" in der Anzeige.

2. Drücken Sie Tasten **MENÜ 6** oder benutzen Sie die Menü-Option, um das Mikrofon wieder einzuschalten.

STROMSPAREINRICHTUNG

Automatisches Ausschalten, **MENÜ 4 9** ist eine Einrichtung der Fahrzeughalterung aktiv, die das Entladen der Fahrzeugbatterie bei ausgeschaltetem Motor verhindert. Normalerweise schaltet Ihr Telefon innerhalb einer Minute nach Abstellen des Motors ab. Wenn Sie es dann einschalten, bleibt es entsprechend der voreingestellten Zeit solange eingeschaltet. Die Grundeinstellung bei Auslieferung beträgt 2 Stunden. Sie können jedoch jede volle Stunde im Bereich von einer bis 24 Stunden einstellen oder diese Einrichtung abschalten.

Beachten Sie, daß das Telefon immer die automatische Abschaltung einschaltet, wenn die Funktion aktiviert und die Zündungsleitung nicht angeschlossen wurde. Das Telefon schaltet nach Ablauf der vorgewählten Abschaltzeit aus, auch wenn der Motor noch läuft.

Wenn Sie dies ändern möchten, verlängern Sie die Ausschaltzeit des Timers oder schalten Sie die Option durch Eingabe **MENÜ 491** aus.

Die Funktion "WARTEMODUS" ist eine Einrichtung, die den Stromverbrauch Ihres Telefons verringert und somit die Kapazität Ihres Akkus schont. Wenn keine Verbindung zu einem Netz zustande kommt, geht das Telefon in den oben genannten Wartemodus (Energie-Sparbetrieb) über. Wurde die Funktion "WARTEMODUS" durch die Eingabe **MENÜ 4161** aktiviert und es liegt keine Verbindung zu einem GSM-Netz vor (die **SERV**-Anzeige ist nicht im Display vorhanden), geht das Telefon automatisch in den "WARTEMODUS".

Das Telefon versucht jetzt nur noch jeweils nach ca. 5 Minuten Verbindung zu einem GSM-Netz herzustellen.

Wurde der "WARTEMODUS" nicht aktiviert, versucht das Telefon ständig Kontakt zu einem GSM-Netz herzustellen, Die Nutzungsdauer Ihres Akkus wird dadurch unnötig reduziert, wenn für längere Zeit kein Netz verfügbar ist. Der "WARTEMODUS" wird unterbrochen, wenn **SERV** erscheint oder eine Taste gedrückt wird.

Diese Einrichtung ist bei Auslieferung in Ihrem Telefon aktiviert, Sie können sie jedoch durch Eingabe **MENÜ 4162** ausschalten.

TASTATURVERRIEGELUNG

Das Telefon ist mit einer Tastaturverriegelung ausgestattet, die wenn sie eingeschaltet ist, die Tastatur deaktiviert. Ist diese Einrichtung aktiviert, beispielsweise für die Aufbewahrung Ihres Telefons in der Jackentasche, so können Anrufe wie gewohnt entgegengenommen werden.

Drücken Sie **MENÜ*** zur Aktivierung der Funktion Tastaturverrielung.

Im Display wird "*TASTEN AUS*" angezeigt.

Wenn die Aktivierung während eines Gesprächs erfolgt, bleibt die Tastatur bis zur Beendigung des Gesprächs aktiv.

Ist die Tastaturverriegelung eingeschaltet, so wird "*TASTEN AUS*" im Display angezeigt. Wird in diesem Modus eine Taste gedrückt, erscheint die Mitteilung

"*MENÜ* DRÜCKEN*".

Wenn ein Anruf durchgeschaltet wird, ertönt der Rufton und der Text "*ANRUF*" erscheint auf der Anzeige. Zur Annahme des Gesprächs müssen Sie ☎ drükken. Während des Gesprächs ist der Tastenschutz nicht aktiviert und Sie können Ihr Telefon wie gewohnt betreiben.

Wenn der Anruf nicht entgegengenommen wird, erhalten Sie im Display die Anzeige "X-RUFE ABWESENT".

Abgehende Rufe zu Notrufnummern können wie gewohnt ausgeführt werden. Nach dem Notruf wird die Tastenverriegelung wieder aktiv.

Drücken Sie **MENÜ*** zur Deaktivierung der Funktion Tastenverriegelung.

Im Display wird "*TASTEN EIN*" angezeigt.

Bei ausgeschaltetem Gerät ist die Tastaturverriegelung nicht aktivierbar.

2. Wählen Sie mit **MENÜ 4141** kurze DTMF-Töne (100 ms) bzw. **MENÜ 4142** lange DTMF-Töne (500 ms) aus. Oder benutzen Sie die Menü-Methode, um die DTMF-Tonlänge einzustellen.

3. Rufen Sie den gewünschten Teilnehmer wie gewohnt an und warten Sie bis die Verbindung zustande gekommen ist.

4. Rufen Sie durch Eingabe: **R** und entsprechender Speicherplatznummer die gewünschte DTMF-Reihenfolge im Display ab. Sie erscheint im Display.

5. Für die automatische Übermittlung der Tonsequenz drücken Sie Menü und ☎.

Alternativ hierzu besteht die Möglichkeit die Tastenfolge **MENÜ 14** für die Übermittlung der DTMF-Sequenz zu benutzen. Während der Übertragung ist die Tastatur abgeschaltet.

DTMF SONDERZEICHEN

Für die DTMF-Übertragung stehen Ihnen die folgenden Sonderzeichen zur Verfügung:

1. Das "**p**" als Pausezeichen. Durch Eingabe von *** wird das Pausezeichen (**p**) erzeugt. Dieses Zeichen bewirkt, wenn eingesetzt bei der Übertragung zwischen der DTMF-Tonfolge eine Pause von ca. 2,5 sec.

2. Das "**w**" als Wartezeichen. Durch Eingabe von ***** wird das Wartezeichen (**W**) erzeugt. Das Wartezeichen unterbricht, wenn eingesetzt, die DTMF-Tonfolge. Erst nach Drücken der ☎ wird der ver- bleibende Rest der DTMF-Tonfolge übertragen.

3. Das "**+**" Zeichen. Durch Eingabe von ** wird das Verknüpfungszeichen (**+**) erzeugt. Dieses Zeichen wird für die Verknüpfung zweier Speicherinhalte eingesetzt. Darüber hinaus hat das "**+**" Zeichen noch eine andere Funktion, siehe dazu internationale Anrufe.

Die aufgeführten Sonderzeichen können wie folgt Anwendung finden bzw. notwendig sein:

Für die Abfrage eines Anrufbeantworters aus dem Ausland benötigen Sie für die korrekte Vorwahl das internationale "**+**" Zeichen (**) die entsprechende Länderkennzahl, Ortsvorwahl und Teilnehmernummer. Besteht diese Nummernkombination aus mehr als 32 Ziffern, zusammen mit Ihrem Zugangs- und Abfragecode für den Anrufbeantworter, können Sie diese Kombination nur durch Verknüpfung von zwei Speicherplätzen für die automatische Abfrage erreichen. In Speicherplatz 30 legen sie beispielsweise das internationales "**+**" Zeichen, Länderkennzahlen, Ortsvorwahl, Teilnehmernummer und im Anschluß

Das Netz erkennt mögliche Übertragungsfehler. Diese werden durch Texte angezeigt wie z. B. „*NICHT ERFOLGT*“, „*NICHT BESTÄTIGT*“, „*ERGEBNIS UNKLAR*“. Überprüfen Sie Ihr Passwort und versuchen Sie es bitte noch einmal.

Erhalten Sie die Netzinformation „*CHECK SERVICES*“ im Display, so überprüfen Sie bitte den Status Ihrer Rufsperren, da diese im Netz nicht mehr vorhanden sind.

Zusätzlich zu der Menüeinrichtung Rufsperre verfügt Ihr Telefon auch über die Option, manuell eingegebene GSM Kontrollbefehle zur Sperrung von bestimmten Diensten zu verarbeiten. Für weitere Information setzen Sie sich bitte mit Ihrem Netzbetreiber in Verbindung.

DTMF

DTMF (Dualtone Multi Frequenzy) ist ein Signalsystem, bei dem jede Ziffer und die Zeichen * und # ein ganz bestimmtes Tonpaar haben. Diese Töne übertragen numerische Informationen über das Tele- fonnetz. Mittels DTMF können Sie Kontrollsignale an Anrufbeantworter, Computer oder auto- matische Bürodienste während Ihres Gesprächs übermitteln. Die DTMF-Töne werden auch bei abgeschalteten Tastentönen übertragen (**MENÜ 434**).

Sie können die DTMF-Töne selbst hören, wenn die Tastentöne eingeschaltet sind (z. B. **MENÜ 4 33**). Dies hat jedoch auf die Übertragung keinen Einfluß. Andererseits können Sie beim Senden von DTMF-Tönen keine Sprache hören.

KONVENTIONELLE, MANUELLE ÜBERTRAGUNG DER DTMF-TÖNE

1. Stellen Sie im Untermenü Anwenderoptionen die DTMF-Töne ein (**MENÜ 4131**)

2. Rufen Sie den gewünschten Teilnehmer wie gewohnt an.

3. Nachdem die Verbindung zustande gekommen ist, senden Sie die DTMF-Töne manuell durch Drücken der entsprechenden Zifferntasten. Jeder ausgesandte DTMF-Ton ist so lang, wie Sie die Taste gedrückt halten.

AUTOMATISCHE ÜBERTRAGUNG DER DTMF-TÖNE

DTMF-Töne und Sonderzeichen können wie jede Telefonnummer in Speicherpositionen gespeichert bzw. abgerufen werden.

1. Beachten Sie, daß Sie für die automatische DTMF-Übertragung die entsprechende DTMF-Reihenfolge (Tonsequenz) in dem Telefonspeicher (Speicher B) hinterlegt haben müssen.

GEHEIME KENNZIFFERN

Ihr GSM-Telefon und das GSM-Netz verfügen über verschiedene Ebenen von Sicherheitsfunktionen, die eine unberechtigte Benutzung Ihres Telefons verhindern. Diese werden durch fünf verschiedene Nummerncodes gesteuert. Ihr Telefon fordert Sie jedesmal auf, den entsprechenden Code einzugeben.

Wenn Sie einen Code eingeben, werden die Ziffern als Sternchen angezeigt (außer bei Änderung des Sperrcodes). Prüfen Sie, daß jeder Tastendruck durch ein Sternchen angezeigt wird, und daß am Ende die richtige Anzahl von Sternchen angezeigt wird. Drücken Sie dann die **M**-Taste.

Wenn Sie einen dieser Codes ändern, werden Sie durch "*BESTÄTIGT?*" zur Bestätigung aufgefordert (außer bei Änderungen des Sperrcodes). Sie müssen den neuen Code genauso wie beim ersten Mal eingeben. Beispiele zur Kontrolle der Sicherheitseinrichtungen finden Sie im Abschnitt "SICHERHEITS-MENÜ".

Vermeiden Sie bitte geheime Codes, die der Notrufnummer 112 ähnlich sind, Sie vermeiden damit unnötige Notrufe (z.B. PIN-Code 1121.)

Wir empfehlen keine leicht zu entdeckenden Codes, wie z.B. hre Autonummer oder Ihr Geburtsdatum zu benutzen. Die dem Telefon zugeordneten Nummerncodes (Security und Lockcode) werden Ihnen durch den, dem Gerät beiliegenden Identy-Sheet-Aufkleber mitgeteilt.

1. TELEFON CODES

SICHERHEITSCODE (5 Stellen) - Security Code

- Die Eingabe des Sicherheitscode ist zum Eröffnen der Optionen des Sicherheitsmenüs notwendig. (Sperrcode ändern, Rufbegrenzung, Löschkontrolle, Zähler löschen und Menü Reset).

- Verlieren Sie ihn nicht und teilen Sie ihn niemand mit. Der Sicherheitscode kann durch den Endverbraucher nicht geändert werden.

- Sie müssen ihn eingeben wenn "*SICH COD?*" angezeigt wird.

SPERR CODE (4 Ziffern) - Lock Code

Das Gerät läßt sich unter **MENÜ 01** und der Eingabe des Sperrcodes (werksseitig mit 0000 eingestellt), nur für den Notruf **112** freischalten. Geben Sie dazu den Code ein und bestätigen Sie ihn mit der **M**-Taste. Der Sperrcode kann im Untermenü "SPERRCODE ÄNDERN" (Abkürzung **MENÜ 51**), geändert werden. Mit der Anzeige "*SICH.COD?*" fordert das Telefon zur Eingabe des Sicherheitscodes auf.
Mit der Anzeige "*CODE NEU?*" fordert das Telefon Sie auf, den neuen Sperrcode einzugeben. Geben Sie ihn ein und bestätigen Sie den neuen Code mit der **M**-Taste. Es wird empfohlen, den "SPERRCODE" bei der ersten Inbetriebnahme Ihres Telefons zu ändern.

2. KARTEN CODES

PIN-CODE (4 - 8 Ziffern)

(Personal Indentification Number) verhindert die unbefugte Benutzung Ihrer Smart Card. Sie können die Abfrage nach dem PIN-Code ein- oder ausschalten (karten- bzw. netzabhängig). Einige Smart Cards gestatten das Ausschalten aus Sicherheitsgründen nicht. Der PIN-Code kann durch Wahl der Funktion "PIN-CODE ÄNDERN", Abkürzung **MENÜ 54**, geändert werden.
Die Anzeige "*PIN ALT?*" fordert Sie auf, den gültigen PIN-Code einzugeben. Bitte eingeben und mit **M** bestätigen. Nach der Aufforderung "*PIN NEU?*", den neuen PIN-Code eingeben und mit der **M**-Taste bestätigen. Danach fordert das Telefon Sie nochmals zur Eingabe ("*BESTÄTIGT?*") des neuen PIN-Codes auf (Wiederholen und mit **M** bestätigen).

PUK-CODE (8 Ziffern)

(Personal Unblocking Key). Der PUK-Code wird Ihnen zusammen mit der Smart Card und dem PIN-Code von dem Netzbetreiber oder Service Provider geliefert. Er dient zur Freischaltung Ihrer Smart Card, wenn diese nach dreimaliger Fehleingabe des PIN-Codes im Netz gesperrt wurde. Bei gesperrter Karte erscheint kurzzeitig "*KARTE GESPERRT*" und "*PUK?*" im Display. Geben Sie nun Ihren PUK-Code ein und drücken Sie die **M**-Taste. Das Telefon fragt nach der Benutzung immer nach einem neuen PIN-Code ("PIN NEU?"). Geben Sie den neuen PIN-Code, wie zuvor unter

zur Einleitung von bestimmten Diensten zu verarbeiten. Z.B. lediglich die Umleitung von Telefax auf eine andere Nummer. Für nähere Informationen setzen Sie sich mit Ihrem Netzbetreiber in Verbindung.

ANRUF SPERREN

Diese Netzdienstleistung gestattet Ihnen, Beschränkungen für ein- und abgehende Rufe, durch fünf verschiedene Sperrtypen einzustellen. Setzen Sie sich bitte mit Ihrem Netzbetreiber zur Aktivierung dieser Einrichtung in Verbindung.

1. Eröffnen Sie die Rufsperre über das Sicherheitsmenü oder durch die Abkürzung **MENÜ 5 6**.

Die verfügbaren Optionen sind:

"ABGEHENDE SPERREN"
alle abgehenden Anrufe sind gesperrt

"AUSLAND SPERREN"
Auslandsgespräche sind gesperrt

"ANKOMMEN SPERREN"
Ankommende Rufe sind gesperrt

"K.ANKOMM. IM AUSL."
Bei Wanderbetrieb sind ankommende Rufe im Ausland gesperrt. Bei Wanderbetrieb sind Auslandsgespräche nur im Heimnetz möglich; dies hat Einfluß auf Ihre Anrufe wenn Sie sich im Ausland aufhalten.

"ALLES LÖSCHEN"
Alle aktiven Anrufsperren werden gelöscht.

2. Sie können die Sperren einzeln aktivieren, löschen oder den Zustand einer Sperre überprüfen. Bestätigen Sie die gewählte Sperre mit **M**. Blättern Sie die Einstellungen der Sperre mit der **V**-Taste.

3. Wählen Sie eine Unteroption mit **M**. Das Telefon fordert Ihr "*PASSWORT?*".

4. Geben Sie Ihr Passwort ein und drücken Sie **M**. Das Telefon übermittelt diese Kontrollinformation an das Netz und zeigt "*SENDEN...*" an.

Wenn Sie den Status der Rufsperre überprüfen, erhalten Sie eine Liste von Ruftypen, die gesperrt sind (z. B. NORMALES GESPRÄCH, TELE & DATEND..:).

Wenn die Rufsperre nicht aktiv ist erhalten Sie die Meldung "*NICHT AKTIV*". Zur Überprüfung des Status´ aller Rufsperren, prüfen Sie bitte jede Sperre einzeln.

Wenn keine Verbindung zum Netz besteht erscheint die Meldung „*KEIN SERVICE*". Versuchen Sie einen Ort zu finden, wo Sie Netzservice erhalten (**SERV**-Symbol).

1. Drücken Sie **MENÜ 8** zum Eröffnen der Funktion "RUFUMLEITUNG"

Die verfügbaren Optionen sind::

"ALLE UMLEITEN"
alle ankommenden Anrufe umleiten

"WENN BESETZT"
ankommende Anrufe umleiten, wenn Ihr Telefon besetzt ist

"BEI ABWESENHEIT"
ankommende Anrufe umleiten, wenn keine Antwort erfolgt

"WENN NI. IM NETZ"
ankommende Anrufe umleiten, wenn sich Ihr Telefon außerhalb des Versorgungsbereiches befindet oder ausgeschaltet ist.

"ALLES LÖSCHEN"
alle aktiven Rufumleitungen werden aufgehoben (Netz abhängig)

2. Sie können die Rufumleitungsfunktion einzeln aktivieren, löschen oder den Zustand einer Rufumleitung überprüfen. Wählen Sie mit der **V**-Taste die gewünschte Rufumleitung und bestätigen Sie dies im Anschluß mit der **M**-Taste. Sie haben nun die Möglichkeit, die Funktion zu überprüfen bzw. zu verändern.

3. Bestätigen Sie Ihre Wahl mit **M**.

Fragt das Telefon evtl. nach "*NUMMER?*", geben Sie die Nummer ein, auf die Ihre Anrufe umgeleitet werden sollen.

4. Bestätigen Sie die Nummer mit **M**. Das Telefon übermittelt diese Kontrollinformation an das Netz und zeigt "*SENDEN...*" an. Bei erfolgter Übertragung wird "*UMLEITUNG AKTIV*" angezeigt.

Möchten Sie den Status einer Rufumleitung überprüfen, erhalten Sie die Anzeige "*LISTE BLÄTTERN*". Rufen Sie nun mit der **V**-Taste und mit der **ABC**-Taste die Nummern ab, auf die die Rufe umgeleitet werden.

Ist die Umleitung nicht aktiv, erhalten Sie die Meldung "*NICHT AKTIV*". Zur Überprüfung des Status´ aller Umleitungen, prüfen Sie bitte jede Umleitung einzeln.

Besteht keine Verbindung zum Netz erscheint die Meldung "*KEIN SERVICE*". Versuchen Sie einen Ort mit besserem Empfang zu finden (**SERV**-Symbol). Das Netz kann unter Umständen auch eine Fehlermeldung übermitteln z. B. "*NICHT ERFOLGT*", "*NICHT BESTÄTIGT*", "*ERGEBNIS UNKLAR*". Versuchen Sie es dann bitte noch einmal.

Zusätzlich zu der Menüeinrichtung Rufumleitung verfügt Ihr Telefon auch über die Option, manuell eingegebene GSM-Befehle

PIN-Code beschrieben, ein. Fragen, die den PIN-Code oder die Smart Card betreffen, richten Sie bitte an Ihren Netzbetreiber.

Wenn Sie zehnmal den falschen Code bei der "*PUK?*" Aufforderung eingeben, wird Ihre SIM-Karte dauerhaft unbrauchbar ("*KARTE DEFEKT*"). Setzen Sie sich in diesem Fall mit Ihrem Netzbetreiber in Verbindung.

NETZ PASSWORT
(4 Stellen)

- Das Passwort für zusätzliche Dienstleistungen in Ihrem Netz erhalten Sie von Ihrem Netzbetreiber beim Erwerb einer Smart Card mit Netzdienstleistungen. Nach dem "*PASSWORT?*" wird gefragt, wenn Sie die Option "PASSWORT ÄNDERN" (**MENÜ 5 5**) eröffnen, oder wenn Sie die Anrufsperren aktivieren oder löschen möchten (**MENÜ 5 6** Anrufsperre).

4. DIE MENÜ-OPTION

Das Menü gestattet Ihnen, den Status gewisser Anwenderoptionen zu überprüfen, ob diese gegenwärtig ein- oder ausgeschaltet sind bzw. deren Status zu ändern. Obwohl die Menümethode zur Eingabe oftmals länger dauert als die alternative Abkürzung (siehe unten), ist sie jedoch leichter zu behalten. Wenn Sie die Menümethode lernen, können Sie jederzeit die verschiedenen Anwenderoptionen benutzen, indem Sie dieses Prinzip im Gedächtnis behalten.

DIE MENÜMETHODE

1. Drücken Sie zu Beginn **MENÜ**.

2. Benutzen Sie entweder **V** oder **Λ**, um vorwärts oder rückwärts durch die Liste der Menüpunkte zu blättern, bis Sie die gewünschte Funktion gefunden haben. Drücken Sie **M** zur Wahl der gewünschten Funktion .

3. Der gegenwärtige Status wird zuerst angezeigt. Benutzen Sie **V** oder **Λ** zum Ändern der Einstellung der jeweiligen Funktion.

4. Die neue Einstellung wird im Display angezeigt. Zur Bestätigung drücken Sie die **M**-Taste.

5. Benutzen Sie **C** zum Verlassen des Menüs, wenn Sie keine weiteren Änderungen durchführen möchten.

ABKÜRZUNGEN

Jede Menü-Option kann auch mit einer Abkürzung abgerufen werden.

Zum Aktivieren der Menüoption drücken Sie einfach **MENÜ**, gefolgt von der Nummer der Option (z.B. **MENÜ 4 1 6 1** zum Einschalten des Wartemodus). Bei einiger Übung werden Sie schnell die Abkürzungen im Gedächtnis behalten, die Sie am meisten benötigen.

Das Telefon zeigt die Abkürzungsnummer der Anwenderoption in der oberen rechten Ecke der Anzeige an. Benutzen Sie diese Anzeige zur Überprüfung Ihrer Eingabe.

Die Abkürzungen treffen auch für Untermenüs zu. Hier können Sie sogar die Abkürzung zuerst für das Untermenü und dann für seine Optionen benutzen. (z.B. **MENÜ 4** für Anwenderoption und dann Option 1 6 Wartemodus, Status 1 Einschalten).

Mitteilung auszusenden, während die Übermittlung der vorherigen Nachricht noch nicht abgeschlossen ist, erscheint die Meldung "*Z.Z. NICHT MÖGLICH*". Die 2. Mitteilung wird nicht ausgesandt.

Kann eine Kurzmitteilung nicht gespeichert werden oder ist die Übermittlung fehlerhaft, verbleibt der Text im Display "*KURZMITT. EINGEBEN*". Von dort aus können Sie ihn abspeichern (**M**), senden , oder löschen (**C**).

Das Telefon wandelt einige spezielle Zeichen À, Ä, È, Ê, Í, Ú, Ó, Õ, zur Übermittlung in Å, A, é, E, I, U, O, O um. Beim Empfang werden dann entsprechend die Kleinbuchstaben (è, é ....) in Großbuchstaben (È, É ....) umgesetzt.

KURZMITTEILUNGS-OPTIONEN (Netzfunktion)

Dies ist eine Menü-Einrichtung im Untermenü Anwenderoptionen (**MENÜ 4,5**) zur Eingabe von Grundeinstellung für Ihre Nachrichtenzentrale. Lesen Sie auch bitte den vorherigen Abschnitt "KURZMITTEILUNGEN".

Sie können die Telefonnummer Ihrer gewünschten Nachrichtenzentrale eingeben, wenn Sie mit der Grundeinstellung nicht mehr zufrieden sind.

Einmal eingestellt, verbleibt diese Zentrale in Betrieb, bis Sie die Nummer ändern.

Bei der Auswahl von Mitteilungstypen können Sie Ihre ausgehenden Mitteilungen im Format als Telefax, Telex oder Sprachübermittlung einstellen (natürlich nur, wenn die Nachrichtenzentrale diese Formate bearbeiten kann). Für den Empfänger stellen diese besonderen Typen keine GSM-Kurzmitteilungen das. Sie müssen daher prüfen, ob die Empfängernummer auf das entsprechende Format reagiert, d. h. Telefax zu Telefax, usw.

Beachten Sie, daß solche umgewandelten Mitteilungen weder durch das Symbol ✉ angezeigt, noch als Textmitteilungen behandelt werden. Sie werden als normale Telex, Telefax, oder Sprachübermittlungen behandelt.

RUFUMLEITUNG (NETZFUNKTION)

Diese Netzdienstleistung erlaubt Ihnen Ihre eingehenden Anrufe, in Situationen, die durch die vier verschiedenen Typen der Rufumleitung definiert sind, auf andere Rufnummern umzuleiten. Setzen Sie sich bitte mit Ihrem Netzbetreiber zur Aktivierung dieser Einrichtung in Verbindung.

Zur Aktivierung der Rufumleitung sollten Sie zuerst die Nummer eingeben, auf die Ihre Anrufe umgeleitet werden sollen.

- mit **R** zum Anfang der Mitteilung zurückgehen

- mit **C** zur Kopfliste zurückgehen

- die Mitteilung mit senden.

Durch Drücken von **M** bei der Anzeige "*KURZMITT EINGEBEN*" können Sie beginnen, eine neue Mitteilung zu schreiben. Oder Sie können durch Drücken von **M** eine alte Nachricht bearbeiten, während Sie sie lesen.

Während Sie eine Mitteilung bearbeiten, können Sie:

- im Alpha Modus den Cursor mit **Λ** und **V** bewegen. Der Cursor ist die blinkende Unterstreichung, die anzeigt, an welcher Stelle des Textes Sie sich befinden. Wenn dieser nicht sichtbar ist, befindet er sich entweder am Ende oder am Anfang der gegenwärtigen Anzeige

- alle über Ihre Tastatur aufrufbaren Zeichen benutzen

- mit **C** das Zeichen links vom Cursor löschen.

- mit **V** und **Λ** den Text Zeile für Zeile weiterblättern, mit **#** ein Leerzeichen einfügen (im Alpha Modus, **ABC**), oder die Mitteilung mit der **M**-Taste abspeichern. Datum und Zeit werden, während Sie Ihre eigene Mitteilung bearbeiten, nicht angezeigt. Die Zeitangabe und Kopfzeile lautet hierbei *00:00:00 KURZMITT. (ALT) XX.*

- die Mitteilung durch Drücken von senden.

Vor der Übertragung wird Ihnen die Telefonnummer angezeigt, die vor Eröffnen des Menüs in der Anzeige sichtbar war. Ändern Sie die Nummer, wenn Sie die Mitteilung nicht zu dieser Nummer übermitteln möchten.

Wenn keine Nummer vorhanden war, werden Sie jetzt danach gefragt (*NUMMER?*).

Dies ist die Telefonnummer des Empfängers Ihrer Mitteilung. Wenn Sie eine bestimmte Nachrichtenzentrale spezifizieren möchten, geben Sie diese bitte im Untermenü Anwenderoptionen ein (**MENÜ 4 5 1**) (KURZMITT. OPTIONEN, KURZMITT. ZENTRALE).

Beachten Sie bitte, daß Sie durch Drücken von **MENÜ** die Option "KURZMITTEILUNGEN" verlassen.

Sie können jeweils nur eine Mitteilung aussenden. Die Übermittlung wird durch "*GESENDET*" bestätigt. War die Übertragung fehlerhaft, erscheint die Meldung ("*ÜBERTRAG FEHLER*", "*NICHT BESTÄTIGT*", "*ERGEBNIS UNKLAR*"). Versuchen Sie, eine

Anmerkung: Einige Optionen sind sofort nach Benutzen der Abkürzung wirksam. Wenn Sie zum Beispiel das Mikrofon stummgeschaltet haben ("MIKROF.STUMM"), verwenden Sie einfach die Abkürzung (**MENÜ 6**) zu Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands ("MIKROF.EIN").

HAUPTMENÜ

Menü-Einrichtung	Abkürzung	Beschreibung
TELEFON SPERREN	**MENÜ 01**	Sperren und Entsperren des Telefons
SPEICHER WÄHLEN	**MENÜ 02**	Wählt Karten-(A) oder Telefonspeicher (B)
RUFDAUER	**MENÜ 03**	Prüft die Dauer Ihrer Gespräche total und zuletzt geführtes Gespräch
ANWENDEROPTIONEN	**MENÜ 04**	Untermenü, siehe Seite 23
SICHERHEITSMENÜ	**MENÜ 05**	Untermenü, siehe Seite 24
MIKRO KONTROLLE	**MENÜ 06**	Stummschaltung des Mikrofons ein/aus
NETZ WÄHLEN	**MENÜ 07**	Auswahl des zur Verfügung stehenden GSM-Netzes.
RUFUMLEITUNG	**MENÜ 08**	Leitet eingehende Anrufe um; alle, wenn besetzt, bei Abwesenheit, wenn nicht im Netz. Oder löschen der Rufumleitung (einzeln oder komplett) bzw. Status prüfen
KURZMITTEILUNGEN	**MENÜ 09**	Texte: überarbeiten/übermitteln/ speichern/eingehende oder empfangene lesen (SMS Kurzmitteilungsdienst).
LETZTEN RUFNUMMERN	**MENÜ 10** oder **0#** oder **0R**	Abruf der zuletzt angewählten Nummern durch blättern (**V** oder **Λ**)
LETZTEN ANRUFER	**MENÜ 11** oder **(+R)**	Anzeige der zuletzt empfangenen Anrufe (Rufnummern) blättern mit **V** und **Λ**
RUFE IN ABWENSENHEIT	**MENÜ 12** oder **(*R)**	Anzeige der letzten unbeantworteten Anrufe (Rufnummern) blättern mit **V** und **Λ**
LAUTLOS BETRIEB	**MENÜ 13**	Schaltet Telefontöne ein/aus
DTMF - SENDEN	**MENÜ 14** oder **(MENÜ)**	DTMF Töne übermitteln

Das Menü "KURZMITTEILUNGEN" (**MENÜ 09**) ist eine im Telefonspeicher (B) abgespeicherte Liste, der ausgesandten und erhaltenen Mitteilungen (KURZMITT EINGEBEN).

Anmerkung: Im SIM Kartenspeicher (A) werden die Mitteilungen nicht in chronologischer Reihenfolge abgespeichert. Die Mitteilung wird nun in einen freien Speicherplatz abgelegt. Das Durchblättern erfolgt daher in der Reihenfolge der belegten Speicherplätze.
Wenn Sie eine neue Mitteilung empfangen haben, leuchtet das Symbol ✉ im Display auf. Beim Einlesen der Liste wird diese Mitteilung mit *KURZMITT (NEU)* z.B. *03* angezeigt.

Schon gelesene Kurzmitteilungen werden dabei mit z.B. *(ALT) 01* im Display angezeigt.

Die Markierung "(NEU)" bedeutet, daß Sie diese Nachricht noch nicht gelesen haben, und "(ALT)" bedeutet, daß Sie diese bereits gelesen haben. Diese Markierungen beziehen sich nicht auf das Datum der Mitteilung. Während der Kopf einer Mitteilung angezeigt wird, können Sie:

- zum nächsten Kopf mit **V** oder mit **Λ** zum vorhergehenden Kopf weiterblättern.
- mit **M** die Mitteilung lesen
- mit **C** die Mitteilung löschen
- durch Drücken von die Mitteilung senden

Beachten Sie bitte, daß es wichtig ist die Mitteilung zu löschen, wenn sie nicht mehr benötigt wird. Wenn dies nicht geschieht, wird der Speicher der Karte (oder des Telefons, je nachdem, was gewählt wurde) überfüllt. Ist der Speicher voll (SPEICHER VOLL und Symbol ✉ im Display blinkt), können keine Mitteilungen mehr empfangen werden und die nächsten ankommenden Mitteilungen gehen verloren.

Der Speicher der Smart Card (Speicher A) hat typischerweise bzw. abhängig von den belegten Speicherplätzen, weniger als zehn Speicherplätze für Kurzmitteilungen. Ihr Telefonspeicher (Speicher B) speichert vier Mitteilungen von maximaler Länge. Der Telefonspeicher (B) kann dabei Nachrichten komprimieren, sodaß bei kurzen Mitteilungen, insgesamt Platz für mehr als 20 Mitteilungen sein kann.

Während Sie eine Mitteilung lesen, können Sie:

- Mit **V** zur nächsten Zeile, oder mit **Λ** zur vorhergehenden Zeile blättern
- mit **M** die Mitteilung bearbeiten

3. Speichern Sie Änderungen mit der **M**-Taste auf Ihrer Smart Card ab.

Hinzufügen eines neuen Netzes

Wenn Sie in der Liste ein neues Netz hinzufügen möchten, müssen Sie dazu die Kürzel der verschiedenen Netze verwenden. Siehe Aufstellung der Abkürzungen für GSM-Netze im Anhang.

Wenn Sie die Netzliste der Smart Card durchblättern, **MENÜ 4 12**, erscheint schließlich die Anzeige "*NEUES NETZ?*"

1. Geben Sie den Namen des neuen Netzes in einer der drei folgenden Formen ein.

a) Nur die Abkürzung des Netznamens, z.B. RL für Radiolinja. Die Abkürzung enthält die Kennung des Mobilnetzes, oft auch einen Hinweis auf das Land in dem es zur Verfügung steht, z.B. I SIP für das italienische GSM-Netz.

b) Wenn die Abkürzung des Netznamens vom Telefon nicht angenommen wird, so benutzen Sie zuerst den Länderkennbuchstaben und den Mobilnetzcode, z.B. SF 05 für Finnisch Radiolinja; SF für Finnland und 05 für Radiolinja.

Wenn der Länderkennbuchstabe mit dem Netzcode vom Telefon nicht angenommen wird, muß die numerische Länderkennziffer und der Mobilnetzcode verwendet werden, z.B. 24405 für Finnisch Radiolinja. 244 für Finnland und 05 für Radiolinja.

2. Drücken Sie M. Sie sehen, ob das Netz seine Dienste anbietet, beachten Sie die SERV-Mitteilung.

3. Geben Sie die Prioritätsnummer des Netzes (1-8) für die Netz-Liste der Smart Card ein. Die Nummer erscheint in der rechten oberen Ecke des Displays.

4. Speichern Sie die Änderung durch Drücken von **M** auf der Smart Card ab.

KURZMITTEILUNGEN (NETZFUNKTION)

Kurzmitteilungen sind Texte mit bis zu 160 Zeichen, die Sie über das GSM-Netz empfangen und übermitteln können. Eine Mitteilung wird an die Nachrichtenzentrale des Netzes übermittelt und von dort an den Empfänger weitergeleitet, sobald sein Telefon erreichbar ist. Wenn die von Ihrem Telefon übermittelte Nachricht dem Empfänger nicht innerhalb von 24 Stunden zugestellt werden kann, wird sie gelöscht. Jede eingegangene Mitteilung enthält am Ende Datum und Zeitpunkt der Zustellung.

Das Hauptmenü enthält die Untermenüs Anwenderoptionen und Sicherheitsmenü, in denen Sie weitere Optionen vorfinden.

1. Um diese zu benutzen, eröffnen Sie das Hauptmenü und blättern Sie, bis Sie das gewünschte Untermenü gefunden haben.

2. Drücken Sie **M** bei entsprechender Anzeige (z.B. Anzeige "*ANWENDER OPTIONEN*"). Oder Sie überspringen die Schritte (1) und (2), indem Sie die Abkürzung **MENÜ 4** für Anwenderoptionen wählen.

3. Benutzen Sie **V** und **Λ** Tasten zum Durchblättern der Optionen.

4. Um den aktuellen Status der Option festzustellen, drücken Sie die **M**-Taste.

5. Ändern Sie die Einstellung mit der **Λ**-Taste. Bestätigen Sie die neue Einstellung mit **M**.

MENÜ ANWENDEROPTIONEN

Das Menü Anwenderoptionen enthält die folgenden Optionen:

Einrichtung	Abkürzung	Beschreibung
RUFTON LAUTSÄRKE	**MENÜ 4 1**	Stellt die Anfangslautstärke des Ruftons (1-5) in der Kfz-Halterung Aktiv und laut bzw. leise im Handbetrieb ein.
RUFTON TYP	**MENÜ 4 2**	Wählt die Art des Ruftons
TASTEN LAUTSTÄRKE	**MENÜ 4 3**	Schaltet Tastentöne aus, oder auf Stufe 1-3
WARNTÖNE	**MENÜ 4 4**	Schaltet Warntöne ein/aus (für Eingabefehler, falsche Gesprächsbeendigung, wiederabrufen, zu niedriger Ladezustand des Akkus)
KURZMITT OPTIONEN	**MENÜ 4 5**	Untermenü Kurzmitteilungen, Name der Zentrale/Mitteilung konvertieren
GÜLTIGE TASTEN	**MENÜ 4 6**	Schaltet die Funktion "GÜLTIGE TASTEN" (zur Annahme des Anrufs mit jeder Taste) ein/aus
LICHTKONTROLLE	**MENÜ 4 7**	Schaltet Tasten- und Anzeigenbeleuchtung in Verbindung mit der Kfz-Halterung Aktiv ein, bzw. 15 sec. nach letzter Tastenbenutzung aus. Im Handbetrieb 15 sec. nach letztem Tastendruck aus bzw. immer aus.

Einrichtung	Abkürzung	Beschreibung
WAHLWIEDERHOLUNG	**MENÜ 4 8**	Schaltet automatische Wahlwiederholung ein/aus bei besetztem Teilnehmeranschluß.
AUTOMATISCHE AUSSCHALTUNG	**MENÜ 4 9**	Wählt die Abschaltzeit (Stunden) / schaltet die Funktion aus
RADIO STUMM	**MENÜ 410**	Schaltet die Radio-Stummschaltung ein/aus
NETZWAHLMODUS	**MENÜ 411**	Schaltet Netzwahlmodus auf manuell/automatisch
NETZLISTE	**MENÜ 412**	Aktiviert Netzsuche; Prioritäten der Netzliste ändern
DTMF MODUS	**MENÜ 413**	Schaltet manuelle DTMF Töne ein/aus
DTMF LÄNGE	**MENÜ 414**	Wählt kurze/lange DTMF Töne, für Übermittlung.
SPRACHAUSWAHL	**MENÜ 415**	Wählt die Sprache Englisch/Deutsch/Französisch/Italienisch/Spanisch/Portugiesisch/Holländisch/Dänisch/Schwedisch/Finnisch
WARTEMMOD K. SERV	**MENÜ 416**	Bringt Telefon in den Wartemodus, wenn kein Netz verfügbar ist

SICHERHEITSMENÜ

Das SICHERHEITSMENÜ gibt Ihnen die Möglichkeit die Benutzung Ihres Telefons oder Ihrer Smart Card in verschiedenen, gewünschten Punkten einzuschränken. Für die entsprechenden Einstellungen wird zuerst nach Ihrem Sicherheitscode (5 stellig) oder Ihrem PIN-Code (4 - 8 stellig) oder Netz-Paßwort (4 stellig) gefragt, bevor Sie die Eingabe abschließen können.

Lesen Sie bitte mehr über diese Codes im Abschnitt "GEHEIME KENNZIFFERN".

die Anzeige "*NICHT ERLAUBT*" zusammen mit einem kurzen Warnton.

3. Versuchen Sie mit der **M**-Taste in das Netz einzubuchen, dessen Dienste Sie in Anspruch nehmen möchten und zu dem Sie mit Ihrer Smart Card Zugang haben.

Wenn Sie in ein Netz einbuchen konnten, erscheint ein Dreieck, das **SERV** Symbol und der Name des Netzes in der Anzeige.

b.) Netzwahl im automatischem Netzwahlmodus.

Anmerkung: Das Telefon wird wie oben beschrieben in den automatschen Netzwahlmodus gebracht.

Ihr Telefon versucht immer zuerst in das Heimatnetz einzubuchen. Falls das Telefon beim Einbuchen in das Heimatnetz nicht erfolgreich ist, sucht es automatisch nach GSM-Netzen, die auf der benutzten Smart Card zugelassen ist.

Nach erfolgter Suche bucht sich das Telefon in das verfügbare Netz ein. Nach dem Einbuchen erscheint ein Dreieck △, das **SERV**-Symbol und der Name des Netzes in der Display-Anzeige.

Möchten Sie feststellen, ob sich das Telefon in das für Ihren Standort optimalste Netz eingebucht hat, so können Sie dies durch Drücken der Taste **MENÜ 7** herausfinden.

NETZLISTE ÄNDERN

MENÜ 4 12

1. Mit der V-Taste die Liste vorwärts durchgehen.

Ihr Heimatnetz ist in Speicherplatz 00 (Prioritätsliste der Karte) abgelegt. Dies kann weder entfernt noch verändert werden. Die Prioritätsnummer eines Netzes, ist in der oberen rechten Ecke der Anzeige zu sehen. Die verfügbaren Netze und die bereits auf der Karte aufgeführten Netze sind ebenfalls zu sehen. Die Verfügbarkeit eines Netzes wird durch den Text **SERV** oder **KEIN SERV**, wenn es nicht verfügbar ist, angezeigt. Wird hierbei ein Netz mit **SERV** aber ohne Prioritätsangabe angezeigt, können Sie dieses mit einer unbenutzten Prioritätsnummer kennzeichnen und auf Ihrer Karte abspeichern.

2. Sie können ein Netz ganz aus der Liste entfernen, indem Sie die Prioritätsnummer löschen.
Drücken Sie dazu die C-Taste oder geben Sie eine neue Nummer ein (1-8), falls Sie die Priorität des Netzes ändern möchten. Das Telefon nimmt nur freie Prioritätsnummern an. Sie können nicht zwei Netze an der gleichen Stelle unterbringen.

Im manuellen Netzwahlmodus drücken Sie **MENÜ 7** um die Suche nach anderen Netzen einzuleiten, wenn die Verbindung zum GSM-Netz unterbrochen ist.

Das Telefon informiert Sie über den Abbruch der Verbindung mit der Mitteilung "*NETZ?*" im Display. Wenn Sie verhindern möchten, daß das Telefon sich automatisch in Netzen außerhalb des Heimatnetzes einbucht, stellen Sie das Telefon auf manuellen Netzwahlmodus ein. Wann immer das Telefon die Verbindung mit dem Heimatnetz verliert, können Sie dann selbst ein verfügbares Netz auswählen.

Benutzen Sie die Abkürzung **MENÜ 4 11** oder eröffnen Sie den "NETZWAHLMODUS", den Sie im Untermenü "ANWENDER OPTIONEN" finden und drücken Sie mit der **V**-Taste auf manuelle oder automatische Netzwahl. Bestätigen Sie mit der **M**-Taste.

NETZWAHL

a.) Netzwahl im manuellen Netzwahlmodus.

Anmerkung: Das Telefon wird wie zuvor beschrieben, in den manuellen Netzwahlmodus gebracht.

Wenn die Anzeige "*NETZ?*" Ihnen mitteilt, daß die Verbindung mit dem Netz unterbrochen ist oder wenn Sie ein besonderes Netz für gewisse Dienste benutzen möchten, müssen Sie das GSM-Netz manuell auswählen.

1. Drücken Sie **MENÜ 7** zum Aktivieren der Netzwahl Funktion oder verwenden Sie die Menümethode zum Eröffnen der Funktion. Befinden Sie sich im Versorgungsbereich Ihres Heimatnetzes, wird "*HEIMNETZ*" angezeigt. Wenn nicht, sucht das Telefon nach verfügbaren GSM-Netzen, zu denen Sie mit Ihrer Smart Card Zugang haben. Während der Suche wird Text "*SUCHLAUF AKTIV*" angezeigt. Drücken Sie keine Taste während dieser Anzeige, dies könnte zum Verlassen der Funktion führen. Nach beendeter Suche erscheint die Anzeige "*NETZ WÄHLEN*" in Verbindung mit einem kurzen Warnton.

Die Anzeige "*NETZ WÄHLEN*" fordert Sie auf, ein Netz auszusuchen.

2. Blättern Sie die aufgeführten Netze mit der **V**-Taste durch. Es werden Ihnen verfügbare Netze gezeigt und es wird Ihnen gleichzeitig angezeigt, ob Sie mit Ihrer Smart Card in diese einbuchen können. Hat Ihre Smart Card keine Berechtigung für ein verfügbares Netz, wird dies durch "*N.MÖGLICH*" angezeigt. Beachten Sie diesen Hinweis nicht und Sie drücken die **M**-Taste, erscheint

Die verfügbaren Anwenderoptionen des "SICHERHEITSMENÜ" sind:

Einrichtung	Abkürzung	Beschreibung
SPERRCODE ÄNDERN	**MENÜ 51**	Ändern des Sperr Codes
RUFBEGRENZUNG	**MENÜ 52**	Schaltet die Rufbegrenzung für abgehende Rufe aus / wählt freie Speicherpositionen
PIN-CODE KONTROLLE	**MENÜ 53**	Aktiviert/deaktiviert die Abfrage des PIN-Codes nach dem Einschalten
PIN-CODE ÄNDERN	**MENÜ 54**	Ändern des PIN-Codes
PASSWORT ÄNDERN	**MENÜ 55**	Ändern Ihres Netz-Passworts
ANRUF SPERREN	**MENÜ 56**	Sperrt alle abgehenden Gespräche, alle abgehenden Auslandsgespräche, alle abgehenden Auslandsgesräche außer im ausländischen Netz, sperrt alle ankommenden, und sperrt alle ankommenden wenn nicht im Heimnetz. Löschen aller aktiven Anufsperren.
LÖSCHEN KONTROLLE LETZTEN RUFE	**MENÜ 57**	Schaltet automatisches Löschen der Speicher "LETZTEN RUFNUMMERN"; "LETZTEN ANRUFER" und "RUFE IN ABWESENHEIT" ein/aus, wenn Sie die Smart Card entnehmen oder das Telefon ausschalten.
ZÄHLER LÖSCHEN	**MENÜ 58**	Gesprächszeitzähler auf Null zurückstellen
MENÜ RESET	**MENÜ 59**	Stellt Menüeinstellungen in den Auslieferungszustand (bis auf die Sprachauswahl und Geheimziffern) zurück.

RUFBEGRENZUNG

Für die Rufbegrenzung steht Ihnen der komplette Gerätspeicher (Speicher B) zur Verfügung. Durch entsprechende Auswahl bzw. Rufnummerneingabe, kann die Anwahl nur zu Rufnummern erfolgen, die in den ausgewählten Speicherplätzen komplett enthalten sind. Dabei wird immer die komplette Rufnummer mit den freigegebenen Speicherplätzen verglichen. Nur bei Übereinstimmung erfolgt die Wahl. Nur die freigeschalteten Speicherplätze im Gerätespeicher (B) können abgerufen und benutzt werden.

1. Eröffnen Sie "RUFBEGRENZUNG" (oder verwenden Sie Abkürzung **MENÜ 52**), geben Sie dazu den Sicherheitscode ein.

2. Wählen Sie "SPEICHER BEGRENZEN"

3. Nach Aufforderung "*FREI AB NR*" geben Sie die erste erlaubte Speicherposition ein und drücken Sie die Taste **M**. Nach der Aufforderung "*FREI BIS NR*" geben Sie die letzte erlaubte Position ein und bestätigen Sie erneut mit der **M**-Taste.

PIN-CODE ÄNDERN

Wenn Sie Ihre persönliche Identifizierungsnummer (PIN) ändern möchten:

Wählen Sie "PIN-CODE ÄNDERN" aus dem Sicherheitsmenü aus oder verwenden Sie die Abkürzung **MENÜ 54.**

Geben Sie Ihren PIN-Code nach Aufforderung ("*PIN ALT?*") ein und drücken Sie die **M**-Taste. Wenn Ihnen Ihr PIN-Code entfallen ist, benutzen Sie Ihren PUK-Code um einen "neuen" PIN-Code einzustellen. Siehe Abschnitt "GEHEIME KENNZIFFERN".

Geben Sie nach Aufforderung ("*PIN NEU?*") eine neue Nummer ein und drücken Sie **M**-Taste. Bei "BESTÄTIGT?" nochmals den PIN-Code eingeben und die **M**-Taste drücken.

Der Text "*CODE OK*" zeigt an, daß der neue PIN-Code ab jetzt gültig ist.

Die Änderung des PIN-Codes ist nur möglich, wenn die PIN-Code Kontrolle aktiviert ist (siehe nächsten Abschnitt).

PIN-CODE KONTROLLE

Möchten Sie die PIN-Code Kontrolle nach dem Einschalten des Gerätes nicht als Sicherheitsfaktor nutzen, können Sie diese Funktion im Sicherheitsmenü unter "PIN-CODE KONTROLL" abschalten.

Wählen Sie "PIN-CODE KONTROLL" im Sicherheitsmenü (oder verwenden Sie die Abkürzung **MENÜ 53**). Geben Sie nach Aufforderung ("*PIN?*") Ihren PIN-Code

6. EINRICHTUNGEN DES GSM-NETZES

NETZLISTE IHRER SMART CARD

Eine Liste verfügbarer GSM-Netze, die von verschiedenen Netzbetreiben unterhalten werden, kann auf Ihrer Smart Card abgespeichert werden, für den Fall, daß Sie ein anderes als Netz Ihr Heimatnetz benutzen möchten. Die Option findet Anwendung, wenn Sie sich z.B. in einem GSM-Land befinden und dort Ihr Telefon benutzen möchten, Sie sich gerade außerhalb des Versorgungsbereichs Ihres Heimatnetzes aufhalten, oder wenn Sie besondere Dienste eines anderen Netzes in Anspruch nehmen möchten.

Anmerkung: Wann immer Ihr Telefon ein anderes GSM-Netz als Ihr Heimatnetz benutzt, erscheint ein Dreieck △ in der Displayanzeige. Ausgeführte Gespräche und Dienstleistungen, werden demgemäß, den Vereinbarungen zwischen den einzelnen GSM-Netzbetreibern abgerechnet. Diese Wanderabkommen müssen abgeschlossen sein, bevor Sie diese Option benutzen und die Funktion "NETZLISTE" und "NETZ-WAHL MODUS" Ihres Telefons verwenden können. Ihr Telefon oder Ihre Karte kann Informationen von maximal acht anderen GSM-Netzen abspeichern. Fragen Sie den Betreiber Ihres Heimatnetzes nach weiteren Einzelheiten über Wanderabkommen, Abrechnungen usw.

Wenn Sie die Liste der von Ihnen bevorzugten GSM-Netze auf Ihrer Smart Card modifizieren möchten, benutzen Sie die Abkürzung **MENÜ 4 12** oder wählen Sie die Funktion "NETZLISTE", als Untermenü im Menü "ANWENDER OPTIONEN".

Die Mitteilung "SUCHLAUF AKTIV" zeigt an, daß verfügbare Netze gesucht werden.

Die Mitteilung "LISTE ÄNDERN" fordert Sie auf, gegebenenfalls Ihre Netzliste zu modifizieren. Siehe dazu "ÄNDERN DER NETZLISTE".

NETZWAHLMODUS

Ihr GSM-Telefon versucht sich immer zuerst in das Heimatnetz der benutzen Smart Card einzubuchen.

Ist das Heimatnetz nicht verfügbar, sucht das Telefon im automatischen Netzwahlmodus nach anderen auf Ihrer Smart Card abgespeicherten Netzen und versucht die Verbindung aufzunehmen. Siehe auch Abschnitt "NETZLISTE".

und die anderen Nummern werden auf den nächsten Notizblockspeicher verschoben. Die Nummer, die bisher in Platz **#9** gespeichert war, wird dann gelöscht.

1. Um die zuletzt eingesehene Nummer aus dem Notizblockspeicher abzurufen, drücken Sie **R # #**. Drücken Sie dann die Taste um den Anruf auszuführen.

2. Um den Notizblockspeicher durchzublättern, drücken Sie **R #**, und blättern Sie mit der **V**-Taste.

Um eine Nummer aus dem Notizblockspeicher in den Dauerspeicher zu übernemen, rufen Sie die Nummer ab, und speichern Sie diese wie in Abschnitt "NUMMERN/NAMEN SPEICHERN" beschrieben.

ein, drücken Sie **M** und blättern Sie bis "*PIN-CODE-AUS*" im Display angezeigt wird.

Drücken Sie nochmals die **M**-Taste. Der Text OK zeigt an, daß die PIN-Code Kontrolle jetzt ausgeschaltet ist. Nicht alle Smart Cards gestatten das Ausschalten der PIN-Code Kontrolle. In diesem Fall wird dann "*NICHT ERLAUBT*" angezeigt.

HILFSTEXTE

Das Hauptmenü dient als sehr zusammengefaßte Handbuch. Es zeigt die Menüoptionen des Telefons auf und beschreibt kurz (mit Hilfstexten die durch Drücken der **ABC**-Taste angezeigt werden), was jede Einrichtung umfaßt und wie sie zu benutzen ist. Dies ist nützlich, wenn Sie Ihr Telefon bereits beherrschen, aber die Benutzung einer bestimmten Option vergessen haben, und Sie Ihr Benutzerhandbuch gerade nicht zur Hand haben.

1. Eröffnen Sie das Hauptmenü mit der **MENÜ**-Taste und durchblättern Sie die Menü-Optionen und Ihre verschiedenen Anwenderoptionen mit der **V**-Taste.

2. Drücken Sie die **ABC**-Taste bei der Menüoption, über die Sie mehr erfahren möchten.

Das Telefon zeigt den ersten Teil des Hilfstextes für diese Menü-Option an; drücken Sie die **ABC**-Taste nochmals für den nächsten Teil und so weiter bis Sie zum Ende des Hilfstextes gelangen.

Auch ohne Drücken der **ABC**-Taste erscheint Ihnen dieser Hilfstext nach kurzer Zeit automatisch im Display.

Anmerkung: Wenn Sie eine Funktion mit der Abkürzungsmethode eröffnen, können Sie die Hilfstexte nicht einlesen.

5. BENUTZUNG DES SPEICHERS

KARTEN-/TELEFON-SPEICHER

Sie haben die Wahl zwischen zwei Speichern; der eine befindet sich auf der Smart Card (A Speicher) und der andere im Telefon (B Speicher). Zum Ändern des in Betrieb befindlichen Speichers, drücken Sie **MENÜ 2**, blättern mit der **V**-Taste und bestätigen Ihre Wahl mit der **M**-Taste.

Die Speicherkapazität der Smart Card kann von Karte zu Karte verschieden sein.

Der Telefonspeicher enthält 98 Standard Speicherplätze, die ein Abspeichern von Informationen in folgenden Varianten gestatten:

- Telefonnummern mit bis zu 32 Ziffern
- Namen bis zu 16 Buchstaben
- Namen bis zu 16 Buchstaben zusammen mit Nummern bis zu 32 Ziffern.

Im numerischen Modus können nur Ziffern eingegeben und angezeigt werden. Im Buchstabenmodus, dem Alpha-Modus, können Sie Buchstaben, Nummern und Zeichen eingeben. Durch Drücken von **ABC** können Sie den Modus wechseln.

Sie haben die Möglichkeit zwei Speicherplätze mit deren Inhalten zu verknüpfen. Dies kann für spezielle Anwendungen bei DTMF-Wahl von Bedeutung sein, so z.B. bei der automatischen Fernabfrage von Anrufbeantwortern.

Beispiel: Die Verknüpfung von Speicherplatz 11 und 50. Im Speicherplatz 11 ist z.B. Ihre Rufnummer abgespeichert. Geben Sie nach der Rufnummer im Speicherplatz 11 ein **+** Zeichen (****** drücken im Ziffernmodus) und die zweite Speicherplatznummer, hier 50, ein. Im Speicherplatz 50 speichern Sie nun die Ziffernfolge für die Fernabfrage Ihres Anrufbeantworters. Wählen Sie nun die Nummer im Speicherplatz 11 an, so wird, nach dem die Verbindung im Netz durchgeschaltet wurde, automatisch auch der Inhalt des Speicherplatzes 50 abgesandt. Siehe auch nachfolgendes Kapitel DTMF dieser Bedienungsanleitung.

Zusätzlich zum Standard Speicher verfügt das Telefon über weitere Speicher:

- Speicher der "LETZTEN RUFNUMMERN", der die zehn zuletzt angewählten Rufnummern enthält.
- Speicher der "LETZTEN ANRUFER", der die Nummern der letzten zehn Anrufer enthält (sofern vom Netz unterstützt).

Nummern der Reihe nach verschoben bzw. gelöscht (bis Index 09).

Beachten Sie, daß bei ankommenden Rufen die Rufnummern nur dann gespeichert werden, wenn das Netz diese GSM-Einrichtung unterstützt und die Nummer sich von der vorhergehenden unterscheidet.

Speicher "LETZTEN ANRUFER"

1. Drücken Sie **MENÜ 11**.

Oder benutzen Sie die Menümethode zum Eröffnen des Menüs "LETZTEN ANRUFER". Wenn die Anzeige leer ist, können Sie auch die besondere Abkürzung **+R** benutzen.

Die Nummer des letzten Anrufers erscheint im Display.

2. Drücken Sie **V** zum Weiterblättern auf die nächste Nummer.

Oder drücken Sie **Λ** zum Zurückblättern.

Speicher "RUFE IN ABWESENHEIT"

1. Drücken Sie **MENÜ 12**.

Oder benutzen Sie die Menümethode zum Eröffnen des Menüs "RUFE IN ABWESENHEIT".

Wenn die Anzeige leer ist, können Sie auch die besondere Abkürzung ***R** benutzen.

Die Nummer des letzten nicht entgegengenommenen Anrufs erscheint im Display.

2. Drücken Sie die **V**-Taste zum Einsehen der nächsten Nummer.

Wenn eine Nummer einmal angezeigt wird, drücken Sie 📞 um den Anruf zur angezeigten Nummer auszuführen. Oder drücken Sie die **M**-Taste zum Abspeichern der Nummer. Drücken Sie **C** zum Verlassen der Liste.

Eingegangene Anrufe und Rufe während Ihrer Abwesenheit können nicht eingesehen werden, wenn Rufbegrenzungen eingestellt sind.

NOTIZBLOCKSPEICHER

Zusätzlich zu den 99 festen Speicherpositionen besitzt das Telefon 10 kurzzeitige Notizblock-Speicherplätze (**#0 - #9**), wo Sie z.B. Nummern während eines Gesprächs speichern können.

1. Geben Sie die Rufnummer ein.

2. Drücken Sie **M # #**. Die Nummer wird im Notizblockspeicher **#0** gespeichert.

Jedesmal, wenn Sie eine Nummer im Notizblockspeicher ablegen, wird sie in Position **#0** gespeichert

SPEICHER ANGEWÄHLTER NUMMERN

Das Telefon speichert die letzten 10 angewählten Nummern. Diese können Sie einsehen, nachdem Sie das Menü "LETZTE NUMMERN" aufgerufen haben. Nach der Eingabe **MENÜ 10** erscheint die zuletzt gewählte Rufnummer zuerst im Display. Die letzte Nummer ist in Speicherplatz 00 dieses Speichers abgelegt. Die älteren Nummern sind von 01 bis Speicherplatz 09 abgespeichert.

Sie können diese Nummern abfragen, indem Sie die Option "LETZTEN NUMMERN" im Menü eröffnen. Beim Eröffnen erscheint die zuletzt angewählte Nummer zuerst auf der Anzeige.

1. Drücken Sie **MENÜ 10**. Oder verwenden Sie die Menümethode um "LETZTEN NUMMERN" zu eröffnen. Wenn die Anzeige leer ist, können Sie auch eine besondere Abkürzung anwenden: ; oder **0#** oder **0R**. Die zuletzt gewählte Nummer erscheint im Display. Der Index in der rechten oberen Ecke der Anzeige zeigt Speicherplatz 00 an.

2. Drücken Sie **V** um zur nächsten Nummer weiterzublättern. Der Index zeigt 01, 02....

3. Drücken Sie um einen Anruf an die angezeigte Nummer durchzuführen. Oder drücken Sie **M** zur Speicherung der Nummer.

Drücken Sie **C** zum Verlassen der Liste.

Angewählte Nummern können nicht eingesehen werden, wenn eine Rufbegrenzung eingestellt ist.

Beachten Sie, daß keine Nummer gespeichert wird, wenn Sie die gleiche Nummer wiederholt anwählen, oder wenn ein Wahlversuch wegen Rufsperre, Begrenzung oder Verriegelung nicht *erfolgreich war.*

SPEICHER EINGEGANGENER ANRUFE UND ANRUFE IN ABWENSENHEIT

Das Telefon differenziert die letzten 10 Nummern der eingegangenen Anrufe in zwei Kategorien: Die 1. Kategorie "LETZTEN ANRUFER" enthält die Nummern der Anrufe, (**MENÜ 11**), die Sie entgegengenommen haben. Die 2. Kategorie "RUFE IN ABWESENHEIT", (**MENÜ 12**), enthält die Nummern von versuchten Anrufen, die Sie nicht entgegengenommen haben. Beim Aktivieren dieser Optionen wird die letzte Nummer zuerst angezeigt.

Wird ein neuer ankommender Ruf geschaltet, werden die "älteren"

- Speicher der "ANRUFE IN ABWESENHEIT", der die Nummern der letzten zehn unbeantworteten Anrufe enthält (sofern vom Netz unterstützt).

- Der Notizblockspeicher enthält bis zu zehn zuletzt während eines Gespräches eingegebenen Rufnummern, sofern diese entsprechend abgespeichert wurden.

- Die Speicherposition 99 ist für die Rufnummer Ihrer Karte und den Inhalt Ihres persönlichen Begrüßungstextes reserviert. (Sie können die Information selbst abspeichern).

EINGABE VON NAMEN

1. Drücken Sie **ABC**. (*ABC* wird im Display angezeigt, Alphamodus ist aktiviert).

2. Wählen Sie die Taste mit dem gewünschten Buchstaben. Drücken Sie einmal, um den ersten Buchstaben zu erhalten, zweimal (bevor der Cursor rechts neben dem Buchstaben erscheint), um den zweiten zu erhalten und dreimal um den dritten Buchstaben zu erhalten. Wenn Sie einen gewünschten Buchstaben verpaßt haben, drücken Sie einfach weiter.

3. Wählen Sie weitere Buchstaben in der gleichen Weise.

Folgende Zeichen können (durch Weiterdrücken der Taste) angezeigt werden:

1-Taste	- ? ! , . : " ` ( ) 1
2-Taste	A B C Å Ä Æ Á Ã Ç 2
3-Taste	D E F È É Ê 3
4-Taste	G H I Í 4
5-Taste	J K L 5
6-Taste	M N Ñ 6
7-Taste	P R S ß 7
8-Taste	T U V Ü Ú 8
9-Taste	W X Y 9
0-Taste	O Q Z Ö Ø Ó Õ Ø
#-Taste	Leertaste

Das letzte Zeichen in jeder Reihe ist die Ziffer selbst, um im Alphamodus ein Mischen von Buchstaben und Ziffern zu ermöglichen.

4. Verlassen Sie den Buchstabenmodus (Alpha Modus) durch nochmaliges Drücken von **ABC**.

BEGRÜSSUNG

Die Speicherstelle 99 des Telefons hat eine spezielle Funktion die Ihnen gestattet, Ihren eigenen Willkommensgruß auf der Anzeige erscheinen zu lassen, wenn Sie das Telefon einschalten und/oder Ihren PIN-Code eingegeben haben. Sie können z.B. Ihren Namen auf der Anzeige nach dem Einschalten erscheinen lassen.
Geben Sie den gewünschten Text und Ihre GSM-Telefonnummer, wie zuvor beschrieben ein, und speichern Sie dies im Speicherplatz wie nachstehend beschrieben.

NUMMERN/NAMEN SPEICHERN UND ÄNDERN

1. Geben Sie die Rufnummer (immer mit Vorwahl), und den Namen im Alpha Modus bzw. in umkehrter Reihenfolge ein.

Wenn Sie Nummern speichern, die Sie aus dem Ausland anrufen möchten, speichern Sie das "**+**" Zeichen durch Drücken von ** vor der Länderkennzahl, um die Vorwahl für internationale Gespräche zu ersetzen. Auf diese Weise brauchen Sie die internationale Vorwahl, die von Land zu Land unterschiedlich ist, nicht extra einzugeben.

2. Drücken Sie die **M**-Taste. Das Telefon zeigt in der oberen rechten Ecke des Displays die nächste freie Speicherstelle an.

3. Wenn Sie die Information in der ersten verfügbaren Speicherstelle ablegen möchten, drücken Sie die **M**-Taste. Wenn nicht, geben Sie einen neuen Speicherplatz ein.

Wenn Sie eine bestimmte Anzahl von Nummern zusammenfassen möchten, können Sie diese in Speicherstellen, die mit der gleichen Anfangsziffer beginnen (z.B. 30 - 39), abspeichern. Wenn das Telefon Sie auffordert die Speicherstelle einzugeben (*SPEICHER*), drücken Sie die erste Ziffer und dann * (z.B. 3*). Das Telefon legt sofort die Information in der ersten verfügbaren Speicherstelle ab, die mit dieser Ziffer beginnt.

- Sie können einer bereits abgespeicherten Rufnummer einen Namen hinzufügen. Rufen Sie diese aus dem Speicher ab, drücken Sie **ABC**, geben Sie den Namen ein. Drücken Sie die **M**-Taste und geben Sie die gleiche Speicherposition an. Das Telefon wird den Text "*INHALT ÄNDERN?*" anzeigen. Drücken Sie die **M**-Taste und das Telefon wird nun die Rufnummer mit dem neuen Namen abspeichern.

- Sie können auch eine abgespeicherte Rufnummer bearbeiten. Rufen Sie die Nummer ab, verbessern Sie, und speichern Sie diese in dem gleichen Speicherplatz ab, in dem die Nummer bisher abgelegt war. Das Telefon fragt "*NAME ÄNDERN?*". Drücken Sie nochmals die **M**-Taste.

NAMEN/NUMMERN LÖSCHEN

1. Drücken Sie bei leerer Display-Anzeige die **M**-Taste.
Das Telefon fordert Sie auf, einen Speicherplatz einzugeben.

2. Geben Sie den Speicherplatz ein, den Sie löschen möchten.
Der Text "*INHALT ÄNDERN?*" erscheint in der Anzeige.

3. Drücken Sie die **M**-Taste. Es erscheint der Text "*GESPEICHERT*". Der Speicherplatz ist nun gelöscht.

ABGESPEICHERTE NUMMERN/NAMEN ABRUFEN DURCH EINGABE DER SPEICHERPLATZNUMMER

1. Geben Sie die Speicherplatznummer ein (z.B. 2) und drücken Sie **R** oder **#** (oder in umgekehrter Reihenfolge).

2. Führen Sie den Anruf durch Drücken von ☎ aus.

ABGESPEICHERTE NAMEN ABRUFEN DURCH EINGABE DER ANFANGSBUCHSTABEN DES GESUCHTEN NAMENS

1. Drücken Sie **ABC**.

2. Geben Sie den gewünschten Namen - oder den bzw. die ersten Buchstaben des Namens - ein, und drücken Sie **R**. Wenn Sie die Rufnummer überprüfen möchten, drücken Sie **ABC** und die zum Namen abgespeicherte Rufnummer erscheint in der Anzeige.

3. Wählen Sie den Teilnehmer durch Drücken der ☎ Taste an (es ist egal, ob der Name oder die Nummer angezeigt wird).

DURCHBLÄTTERN DES SPEICHERINHALTES

1. Um im gesamten Speicher zu suchen, drücken Sie **R** und **V** oder **Λ**, um den Inhalt der ersten bzw. letzten benutzen Speicherstelle anzuzeigen.

2. Benutzen Sie **V** und **Λ** um die nächste oder vorhergehende Speicherstelle anzuzeigen.

3. Wenn Sie die gewünschte Nummer bzw. den Namen gefunden haben, drücken Sie die ☎ Taste um den Anruf zu aktivieren.

Suchen Sie einen Namen im Speicher, drücken Sie **ABC** und geben Sie den oder die ersten Buchstaben des gesuchten Namens ein. Drücken Sie **R**. Der erste Name, der mit diesem Buchstaben beginnt, erscheint im Display. Fahren Sie durch Drücken der Umblättertaste mit der Suche fort. Wenn Sie zu Beginn keinen Buchstaben eingeben, werden die Namen in alphabetischer Reihenfolge angezeigt. Bei der alphabetischen Abfrage wird automatisch zwischen Karten-, Geräte- und Notizblockspeicher sortiert.